

Keller hauptsächlich mit dem Abg. Windhorst führte. Im Ganzen war der Keller in vorzeltlicher Stimmung.

Auch Bismarck lebte wieder am Ischau.

Die jetzt in Berlin stattfindenden Erörterungen mit den diesjährigen Kommunen über den österreichischen Handelsvertrag, welche sich, wie bereits gemeldet, keineswegs ausschließlich auf die Betriebe beziehen, nehmen eine ganz andere Ausdehnung an, als man ursprünglich vorausgesessen haben möchte. Wie wird, nach der Natur der Sache, über den Vertrag der Beziehungen nicht bestimmt, gleichwohl sehr früh erkennen, daß die Schwierigkeiten noch lange nicht überwunden sind, sondern selbst am Punkten auftreten, wo man sie bisher am wenigsten erwartet hatte. Man wird daher, nach Ausdehnungen von unterschiedlicher Seite, wohl daran denken, die vielfachen sehr optimistisch gehaltenen Ausschreibungen der österreichischen Presse mit Vorbehalt anzusehen.

Der Vorstand der Bergbauverein hat sämtliche deutschen Bergbauvereine und die Vertreter der staatlichen Gewerbe zu einer Versammlung am 7. März nach Berlin berufen. Stellungnahme gegen die Ausschreibungen der Bergarbeiter eingeladen.

Der gesammelte Einbereich, welcher seit Monaten Braunkohle in Schrotten versteigt, ist in der Person des stellvertretenden Kommissars verhaftet worden und hat bereits über 20 Einbrüche als von ihm begangen eingestanden.

Über die Zahl der Arbeitslosen in Berlin während des Januar haben die Bildenden staatliche Aufnahmen vorgenommen, über welche der Reichsangehörige nunmehr berichtet. Danach hat die Zahl der Arbeitslosen 20,000 bis 25,000 als höchst erreichte Höhe betragen und nicht 62,000, wie die Sozialdemokratie behauptete. Die ganz überwiegende Mehrheit kommt aus Baugewerbe oder Arbeitern, deren Beschäftigung mit der Bauherrschaft im Zusammenhang steht.

Ein bedeutsamer Unglücksfall hat sich auf dem Gelände des Flammcarlswerks in Wilhelmshaven zugetragen. Dort waren mehrere Arbeiter mit der Anfertigung von Revolver-Gummis beschäftigt. Auch blöher nicht ausgelöster Knall löste eine der im Arbeit befindlichen Granaten und tödte den zunächst befindlichen Arbeiters Jansen an der Stelle. Drei andere Arbeiter, sowie eine in der Nähe befindliche Frau erhielten in schwere Verletzungen, das eine Überprüfung in das Werkstattrecht esowohl wurde, dass Jansen war unverheirathet, stand am Ausgang des Werks Jahr und hatte den Geldzins 1850/71 mitgenommen.

Begegnung ist in Berlin an dem Schwedegassechen Schniedecke, welches im Juni v. J. in dem Dore Mietens im Kreise Zehns den Todesweiter Kattmann mit einem Hammer erschlagen und mit demselben wuchtigen Hammer einen Wundverband an der Hand des Kattmanns unternommen hatte, das Todesurteil vollzogen worden.

Der Angeklagte hatte seiner Zeit vor dem Schwurgericht ohne jedes Zeichen von Respekt oder Genußqual eine That eingeräumt und erwartete mit derselben verächtlich Gleichschaltung.

Das die Todesstrafe nicht in eine lebenswerte Strafhaftstrafe umgewandelt werden würde, mündete den Beweisgegen von Anfang an klar sein, denn er hatte seine That schamlos und hemdlos mit einer so unglaublichen Näßlichkeit ausgeführt, daß, wie der erste Staatsanwalt seiner Zeit vor den Geschworenen ausführte, man Gott daran preisen könnte, ob der Mensch würdig ist das edele Werkzeug sei. Die Richtung hand in einem Hause des Staatsgerichts Flötner's war. Hier hatten sich etwa 30 Personen versammelt. Die Oberleutpersonen nahmen vor einem kleinen weißgedruckten Tisch, auf dem die Personal-Alten des Delinquents lagen, Aufstellung. Rund drei Schritt von diesem Tisch war das Schafott aufgestellt. Vor demselben hatte der Schriftsteller Heindel aus Magdeburg nicht seinem Bruder und seinen drei Söhnen und zwei so Aufstellung genommen, daß der Delinquent, wenn er den Richter beobachtete, das Schafott nicht sehen könnte. Aber den Schafott stand ebenfalls ein kleiner, weiß besetzter Tisch, auf dem das Richteramt lag. Am 8 Uhr vormittags sah die Partei des Gesangsausschusses und gewiß von dem Pastor und 2 Gefängnisbeamten tat der Delinquenter herein. Sein Gesicht war sehr blaß, die Hände schlotterten. Der Staatsanwalt zählte die Fächer der Gelingung dem Delinquenten und schloß den Schriftsteller und sagte hiermit mit lauter Stimme zu legem: „Herr Schriftsteller Heindel, ich übergebe Ihnen hiermit den Schwedegassechen Adolf Wilhelm Karl Schmiddeke zur Vollstreckung des Urteils.“ In demselben Augenblick wurde der Delinquent von den drei Söhnen des Heindel von hinten geritten und an das Schafott gebrochen. Drei der Gehilfen hielten den Unterläufer, der älteste Sohn des Schriftstellers den Kopf des Delinquents fest. In demselben Moment blieb das Heindel auf und türmte den Kopf vom Rücken. Der Schriftsteller rief: „Herr Staatsanwalt, das Urteil ist vollstredt!“

Aus Brix wird berichtet: Der Bismarckbund Reimann wurde, während er mit seinem Geprägnen nach Kreisewitz fuhr, am hellen Tage ermodet und bestohlen.

Im Berliner sozialistischen Centralorgan veröffentlichte der Parteivorsitzend bereits ein Programm für die Nothzeit, die am 1. Mai auftritt und war, wie das Blatt sich anredet, „um der diesjährigen Nothzeit über ganz Deutschland hin einen entbehrlichen Charakter zu verleihen und so dem Gewerken, der an diesem Tage die deutsche Arbeitserhalt mit dem kriegerischen Proletariat aller übrigen Kontinente einspielt, dem Gewerken der Solidarität der Arbeitervölker aller Länder, die entsprechende außerliche Form zu geben.“ Der Erste des Parteivorsitzenden lautet:

„Wo immer die Gewerke hierfür eintreten, ob bei Klasse-Umrissen, ob bei Anstrengungen oder in Verhandlungen unter freiem Himmel oder in gebedeten Räumen, wo und wie immer die Arbeiter sich zusammenfinden können — so können wir vor — Ruhmungtag 1. Mai die offizielle Feier mit einem Klassegruß. In kurzen Ansprachen werden die Gewerkenmelken auf die Bedeutung des Tages und die Notwendigkeit der in der Revolution aufgestellten Forderungen hingewiesen, dann wird die im Abschluß „Arbeiter-Mutter“ Vorausblösung Gewerken auf Ablösung gebracht und dieser Theil des Feiertags dann mit einem Klassegruß geschlossen. Wie die Feier des Weiteren in den einzelnen Orten gehalten wird, mag natürlich den Gewerken überlassen bleiben. Dagegen aber sind von überzeugt, daß die Feier am 1. Mai ein neuer Besatzung wird für die Stärke unserer Bewegung, für die internationale Verbündung und die Unbesiegbarekeit des Sozialismus — für die neuen Worte am Anfang und am Ende hierz der dauernden Sphäre des Programms wenig Rührung.“

Österreich. Es sind aus 12 Städten Polenens die Wahlresultate bekannt: Weißrussland wählten 12 Deutsch-Liberale, 3 Deutsch-Nationalen, 1 Altpreuße, 11 Jungsolden und 1 Groß- und kleinunternehmer-Nichtwahl. Wien-Schlesien und österreichisch zwischen Alterschein und Jungzeichen, dominirte in Prag polnische Majorat Altpreuße und dem Jungzeichen. Der Wahlkandidat der Deutschen in Schlesien, ehemals in Prag eine bedeutende Zahl Stimmen. In 13 anderen Städten wählten gewöhnlich 10 Deutsch-Liberale und 3 Altpreußen. Die Deutsch-Liberale haben den Deutsch-Nationalen ein Mandat abgenommen, und in der Besitznahme untersetzt. In Polenens wählten in 13 Städten durchweg Polen gewählt, darunter 3 Deutschen, welche die bisherige Reichsabgeordnete Smidt, in den Landgemeinden von Polen gewählt wurde. Eine Wahl in das Reichstag noch nicht bestimmt, von einer Wahl in das Reichstag noch nicht bestimmt, in den Landgemeinden von Breslau wurde eine Wahl neu bestimmt, in den Landgemeinden von Breslau neu bestimmt. In der Wahlkampagne gewannen die Deutschen ein Mandat, in Salzburg wurden, wie bisher, 2 Liberale gewählt. Von weiteren Unterschieden in die Abstimmung des letzten Centralnationalen Dr. Knopf, der dem liberalen Konservativen in Lemberg unterlag. Derselbe erhielt den Sozialdemokraten Smidt. In den Landgemeinden von Polen wurde ein Wahlergebnis gewählt, von einer Wahl in das Reichstag noch nicht bestimmt, in den Landgemeinden von Breslau wurde eine Wahl neu bestimmt. In der Wahlkampagne gewannen die Deutschen ein Mandat, in Salzburg wurden, wie bisher, 2 Liberale gewählt. Von weiteren Unterschieden in die Abstimmung des letzten Centralnationalen Dr. Knopf, der dem liberalen Konservativen in Lemberg unterlag. Derselbe erhielt den Sozialdemokraten Smidt. In den Landgemeinden von Polen gewählt, von einer Wahl in das Reichstag noch nicht bestimmt, in den Landgemeinden von Breslau wurde eine Wahl neu bestimmt. In der Wahlkampagne gewannen die Deutschen ein Mandat, in Salzburg wurden, wie bisher, 2 Liberale gewählt. Von weiteren Unterschieden in die Abstimmung des letzten Centralnationalen Dr. Knopf, der dem liberalen Konservativen in Lemberg unterlag. Derselbe erhielt den Sozialdemokraten Smidt. In den Landgemeinden von Polen gewählt, von einer Wahl in das Reichstag noch nicht bestimmt, in den Landgemeinden von Breslau wurde eine Wahl neu bestimmt. In der Wahlkampagne gewannen die Deutschen ein Mandat, in Salzburg wurden, wie bisher, 2 Liberale gewählt. Von weiteren Unterschieden in die Abstimmung des letzten Centralnationalen Dr. Knopf, der dem liberalen Konservativen in Lemberg unterlag. Derselbe erhielt den Sozialdemokraten Smidt. In den Landgemeinden von Polen gewählt, von einer Wahl in das Reichstag noch nicht bestimmt, in den Landgemeinden von Breslau wurde eine Wahl neu bestimmt. In der Wahlkampagne gewannen die Deutschen ein Mandat, in Salzburg wurden, wie bisher, 2 Liberale gewählt. Von weiteren Unterschieden in die Abstimmung des letzten Centralnationalen Dr. Knopf, der dem liberalen Konservativen in Lemberg unterlag. Derselbe erhielt den Sozialdemokraten Smidt. In den Landgemeinden von Polen gewählt, von einer Wahl in das Reichstag noch nicht bestimmt, in den Landgemeinden von Breslau wurde eine Wahl neu bestimmt. In der Wahlkampagne gewannen die Deutschen ein Mandat, in Salzburg wurden, wie bisher, 2 Liberale gewählt. Von weiteren Unterschieden in die Abstimmung des letzten Centralnationalen Dr. Knopf, der dem liberalen Konservativen in Lemberg unterlag. Derselbe erhielt den Sozialdemokraten Smidt. In den Landgemeinden von Polen gewählt, von einer Wahl in das Reichstag noch nicht bestimmt, in den Landgemeinden von Breslau wurde eine Wahl neu bestimmt. In der Wahlkampagne gewannen die Deutschen ein Mandat, in Salzburg wurden, wie bisher, 2 Liberale gewählt. Von weiteren Unterschieden in die Abstimmung des letzten Centralnationalen Dr. Knopf, der dem liberalen Konservativen in Lemberg unterlag. Derselbe erhielt den Sozialdemokraten Smidt. In den Landgemeinden von Polen gewählt, von einer Wahl in das Reichstag noch nicht bestimmt, in den Landgemeinden von Breslau wurde eine Wahl neu bestimmt. In der Wahlkampagne gewannen die Deutschen ein Mandat, in Salzburg wurden, wie bisher, 2 Liberale gewählt. Von weiteren Unterschieden in die Abstimmung des letzten Centralnationalen Dr. Knopf, der dem liberalen Konservativen in Lemberg unterlag. Derselbe erhielt den Sozialdemokraten Smidt. In den Landgemeinden von Polen gewählt, von einer Wahl in das Reichstag noch nicht bestimmt, in den Landgemeinden von Breslau wurde eine Wahl neu bestimmt. In der Wahlkampagne gewannen die Deutschen ein Mandat, in Salzburg wurden, wie bisher, 2 Liberale gewählt. Von weiteren Unterschieden in die Abstimmung des letzten Centralnationalen Dr. Knopf, der dem liberalen Konservativen in Lemberg unterlag. Derselbe erhielt den Sozialdemokraten Smidt. In den Landgemeinden von Polen gewählt, von einer Wahl in das Reichstag noch nicht bestimmt, in den Landgemeinden von Breslau wurde eine Wahl neu bestimmt. In der Wahlkampagne gewannen die Deutschen ein Mandat, in Salzburg wurden, wie bisher, 2 Liberale gewählt. Von weiteren Unterschieden in die Abstimmung des letzten Centralnationalen Dr. Knopf, der dem liberalen Konservativen in Lemberg unterlag. Derselbe erhielt den Sozialdemokraten Smidt. In den Landgemeinden von Polen gewählt, von einer Wahl in das Reichstag noch nicht bestimmt, in den Landgemeinden von Breslau wurde eine Wahl neu bestimmt. In der Wahlkampagne gewannen die Deutschen ein Mandat, in Salzburg wurden, wie bisher, 2 Liberale gewählt. Von weiteren Unterschieden in die Abstimmung des letzten Centralnationalen Dr. Knopf, der dem liberalen Konservativen in Lemberg unterlag. Derselbe erhielt den Sozialdemokraten Smidt. In den Landgemeinden von Polen gewählt, von einer Wahl in das Reichstag noch nicht bestimmt, in den Landgemeinden von Breslau wurde eine Wahl neu bestimmt. In der Wahlkampagne gewannen die Deutschen ein Mandat, in Salzburg wurden, wie bisher, 2 Liberale gewählt. Von weiteren Unterschieden in die Abstimmung des letzten Centralnationalen Dr. Knopf, der dem liberalen Konservativen in Lemberg unterlag. Derselbe erhielt den Sozialdemokraten Smidt. In den Landgemeinden von Polen gewählt, von einer Wahl in das Reichstag noch nicht bestimmt, in den Landgemeinden von Breslau wurde eine Wahl neu bestimmt. In der Wahlkampagne gewannen die Deutschen ein Mandat, in Salzburg wurden, wie bisher, 2 Liberale gewählt. Von weiteren Unterschieden in die Abstimmung des letzten Centralnationalen Dr. Knopf, der dem liberalen Konservativen in Lemberg unterlag. Derselbe erhielt den Sozialdemokraten Smidt. In den Landgemeinden von Polen gewählt, von einer Wahl in das Reichstag noch nicht bestimmt, in den Landgemeinden von Breslau wurde eine Wahl neu bestimmt. In der Wahlkampagne gewannen die Deutschen ein Mandat, in Salzburg wurden, wie bisher, 2 Liberale gewählt. Von weiteren Unterschieden in die Abstimmung des letzten Centralnationalen Dr. Knopf, der dem liberalen Konservativen in Lemberg unterlag. Derselbe erhielt den Sozialdemokraten Smidt. In den Landgemeinden von Polen gewählt, von einer Wahl in das Reichstag noch nicht bestimmt, in den Landgemeinden von Breslau wurde eine Wahl neu bestimmt. In der Wahlkampagne gewannen die Deutschen ein Mandat, in Salzburg wurden, wie bisher, 2 Liberale gewählt. Von weiteren Unterschieden in die Abstimmung des letzten Centralnationalen Dr. Knopf, der dem liberalen Konservativen in Lemberg unterlag. Derselbe erhielt den Sozialdemokraten Smidt. In den Landgemeinden von Polen gewählt, von einer Wahl in das Reichstag noch nicht bestimmt, in den Landgemeinden von Breslau wurde eine Wahl neu bestimmt. In der Wahlkampagne gewannen die Deutschen ein Mandat, in Salzburg wurden, wie bisher, 2 Liberale gewählt. Von weiteren Unterschieden in die Abstimmung des letzten Centralnationalen Dr. Knopf, der dem liberalen Konservativen in Lemberg unterlag. Derselbe erhielt den Sozialdemokraten Smidt. In den Landgemeinden von Polen gewählt, von einer Wahl in das Reichstag noch nicht bestimmt, in den Landgemeinden von Breslau wurde eine Wahl neu bestimmt. In der Wahlkampagne gewannen die Deutschen ein Mandat, in Salzburg wurden, wie bisher, 2 Liberale gewählt. Von weiteren Unterschieden in die Abstimmung des letzten Centralnationalen Dr. Knopf, der dem liberalen Konservativen in Lemberg unterlag. Derselbe erhielt den Sozialdemokraten Smidt. In den Landgemeinden von Polen gewählt, von einer Wahl in das Reichstag noch nicht bestimmt, in den Landgemeinden von Breslau wurde eine Wahl neu bestimmt. In der Wahlkampagne gewannen die Deutschen ein Mandat, in Salzburg wurden, wie bisher, 2 Liberale gewählt. Von weiteren Unterschieden in die Abstimmung des letzten Centralnationalen Dr. Knopf, der dem liberalen Konservativen in Lemberg unterlag. Derselbe erhielt den Sozialdemokraten Smidt. In den Landgemeinden von Polen gewählt, von einer Wahl in das Reichstag noch nicht bestimmt, in den Landgemeinden von Breslau wurde eine Wahl neu bestimmt. In der Wahlkampagne gewannen die Deutschen ein Mandat, in Salzburg wurden, wie bisher, 2 Liberale gewählt. Von weiteren Unterschieden in die Abstimmung des letzten Centralnationalen Dr. Knopf, der dem liberalen Konservativen in Lemberg unterlag. Derselbe erhielt den Sozialdemokraten Smidt. In den Landgemeinden von Polen gewählt, von einer Wahl in das Reichstag noch nicht bestimmt, in den Landgemeinden von Breslau wurde eine Wahl neu bestimmt. In der Wahlkampagne gewannen die Deutschen ein Mandat, in Salzburg wurden, wie bisher, 2 Liberale gewählt. Von weiteren Unterschieden in die Abstimmung des letzten Centralnationalen Dr. Knopf, der dem liberalen Konservativen in Lemberg unterlag. Derselbe erhielt den Sozialdemokraten Smidt. In den Landgemeinden von Polen gewählt, von einer Wahl in das Reichstag noch nicht bestimmt, in den Landgemeinden von Breslau wurde eine Wahl neu bestimmt. In der Wahlkampagne gewannen die Deutschen ein Mandat, in Salzburg wurden, wie bisher, 2 Liberale gewählt. Von weiteren Unterschieden in die Abstimmung des letzten Centralnationalen Dr. Knopf, der dem liberalen Konservativen in Lemberg unterlag. Derselbe erhielt den Sozialdemokraten Smidt. In den Landgemeinden von Polen gewählt, von einer Wahl in das Reichstag noch nicht bestimmt, in den Landgemeinden von Breslau wurde eine Wahl neu bestimmt. In der Wahlkampagne gewannen die Deutschen ein Mandat, in Salzburg wurden, wie bisher, 2 Liberale gewählt. Von weiteren Unterschieden in die Abstimmung des letzten Centralnationalen Dr. Knopf, der dem liberalen Konservativen in Lemberg unterlag. Derselbe erhielt den Sozialdemokraten Smidt. In den Landgemeinden von Polen gewählt, von einer Wahl in das Reichstag noch nicht bestimmt, in den Landgemeinden von Breslau wurde eine Wahl neu bestimmt. In der Wahlkampagne gewannen die Deutschen ein Mandat, in Salzburg wurden, wie bisher, 2 Liberale gewählt. Von weiteren Unterschieden in die Abstimmung des letzten Centralnationalen Dr. Knopf, der dem liberalen Konservativen in Lemberg unterlag. Derselbe erhielt den Sozialdemokraten Smidt. In den Landgemeinden von Polen gewählt, von einer Wahl in das Reichstag noch nicht bestimmt, in den Landgemeinden von Breslau wurde eine Wahl neu bestimmt. In der Wahlkampagne gewannen die Deutschen ein Mandat, in Salzburg wurden, wie bisher, 2 Liberale gewählt. Von weiteren Unterschieden in die Abstimmung des letzten Centralnationalen Dr. Knopf, der dem liberalen Konservativen in Lemberg unterlag. Derselbe erhielt den Sozialdemokraten Smidt. In den Landgemeinden von Polen gewählt, von einer Wahl in das Reichstag noch nicht bestimmt, in den Landgemeinden von Breslau wurde eine Wahl neu bestimmt. In der Wahlkampagne gewannen die Deutschen ein Mandat, in Salzburg wurden, wie bisher, 2 Liberale gewählt. Von weiteren Unterschieden in die Abstimmung des letzten Centralnationalen Dr. Knopf, der dem liberalen Konservativen in Lemberg unterlag. Derselbe erhielt den Sozialdemokraten Smidt. In den Landgemeinden von Polen gewählt, von einer Wahl in das Reichstag noch nicht bestimmt, in den Landgemeinden von Breslau wurde eine Wahl neu bestimmt. In der Wahlkampagne gewannen die Deutschen ein Mandat, in Salzburg wurden, wie bisher, 2 Liberale gewählt. Von weiteren Unterschieden in die Abstimmung des letzten Centralnationalen Dr. Knopf, der dem liberalen Konservativen in Lemberg unterlag. Derselbe erhielt den Sozialdemokraten Smidt. In den Landgemeinden von Polen gewählt, von einer Wahl in das Reichstag noch nicht bestimmt, in den Landgemeinden von Breslau wurde eine Wahl neu bestimmt. In der Wahlkampagne gewannen die Deutschen ein Mandat, in Salzburg wurden, wie bisher, 2 Liberale gewählt. Von weiteren Unterschieden in die Abstimmung des letzten Centralnationalen Dr. Knopf, der dem liberalen Konservativen in Lemberg unterlag. Derselbe erhielt den Sozialdemokraten Smidt. In den Landgemeinden von Polen gewählt, von einer Wahl in das Reichstag noch nicht bestimmt, in den Landgemeinden von Breslau wurde eine Wahl neu bestimmt. In der Wahlkampagne gewannen die Deutschen ein Mandat, in Salzburg wurden, wie bisher, 2 Liberale gewählt. Von weiteren Unterschieden in die Abstimmung des letzten Centralnationalen Dr. Knopf, der dem liberalen Konservativen in Lemberg unterlag. Derselbe erhielt den Sozialdemokraten Smidt. In den Landgemeinden von Polen gewählt, von einer Wahl in das Reichstag noch nicht bestimmt, in den Landgemeinden von Breslau wurde eine Wahl neu bestimmt. In der Wahlkampagne gewannen die Deutschen ein Mandat, in Salzburg wurden, wie bisher, 2 Liberale gewählt. Von weiteren Unterschieden in die Abstimmung des letzten Centralnationalen Dr. Knopf, der dem liberalen Konservativen in Lemberg unterlag. Derselbe erhielt den Sozialdemokraten Smidt. In den Landgemeinden von Polen gewählt, von einer Wahl in das Reichstag noch nicht bestimmt, in den Landgemeinden von Breslau wurde eine Wahl neu bestimmt. In der Wahlkampagne gewannen die Deutschen ein Mandat, in Salzburg wurden, wie bisher, 2 Liberale gewählt. Von weiteren Unterschieden in die Abstimmung des letzten Centralnationalen Dr. Knopf, der dem liberalen Konservativen in Lemberg unterlag. Derselbe erhielt den Sozialdemokraten Smidt. In den Landgemeinden von Polen gewählt, von einer Wahl in das Reichstag noch nicht bestimmt, in den Landgemeinden von Breslau wurde eine Wahl neu bestimmt. In der Wahlkampagne gewannen die Deutschen ein Mandat, in Salzburg wurden, wie bisher, 2 Liberale gewählt. Von weiteren Unterschieden in die Abstimmung des letzten Centralnationalen Dr. Knopf, der dem liberalen Konservativen in Lemberg unterlag. Derselbe erhielt den Sozialdemokraten Smidt. In den Landgemeinden von Polen gewählt, von einer Wahl in das Reichstag noch nicht bestimmt, in den Landgemeinden von Breslau wurde eine Wahl neu bestimmt. In der Wahlkampagne gewannen die Deutschen ein Mandat, in Salzburg wurden, wie bisher, 2 Liberale gewählt. Von weiteren Unterschieden in die Abstimmung des letzten Centralnationalen Dr. Knopf, der dem liberalen Konservativen in Lemberg unterlag. Derselbe erhielt den Sozialdemokraten Smidt. In den Landgemeinden von Polen gewählt, von einer Wahl in das Reichstag noch nicht bestimmt, in den Landgemeinden von Breslau wurde eine Wahl neu bestimmt. In der Wahlkampagne gewannen die Deutschen ein Mandat, in Salzburg wurden, wie bisher, 2 Liberale gewählt. Von weiteren Unterschieden in die Abstimmung des letzten Centralnationalen Dr. Knopf, der dem liberalen Konservativen in Lemberg unterlag. Derselbe erhielt den Sozialdemokraten Smidt. In den Landgemeinden von Polen gewählt, von einer Wahl in das Reichstag noch nicht bestimmt, in den Landgemeinden von Breslau wurde eine Wahl neu bestimmt. In der Wahlkampagne gewannen die Deutschen ein Mandat, in Salzburg wurden, wie bisher, 2 Liberale gewählt. Von weiteren Unterschieden in die Abstimmung des letzten Centralnationalen Dr. Knopf, der dem liberalen Konservativen in Lemberg unterlag. Derselbe erhielt den Sozialdemokraten Smidt. In den Landgemeinden von Polen gewählt, von einer Wahl in das Reichstag noch nicht bestimmt, in den Landgemeinden von Breslau wurde eine Wahl neu bestimmt. In der Wahlkampagne gewannen die Deutschen ein Mandat, in Salzburg wurden, wie bisher, 2 Liberale gewählt. Von weiteren Unterschieden in die Abstimmung des letzten Centralnationalen Dr. Knopf, der dem liberalen Konservativen in Lemberg unterlag. Derselbe erhielt den Sozialdemokraten Smidt. In den Landgemeinden von Polen gewählt, von einer Wahl in das Reichstag noch nicht bestimmt, in den Landgemeinden von Breslau wurde eine Wahl neu bestimmt. In der Wahlkampagne gewannen die Deutschen ein Mandat, in Salzburg wurden, wie bisher, 2 Liberale gewählt. Von weiteren Unterschieden in die Abstimmung des letzten Centralnationalen Dr. Knopf, der dem liberalen Konservativen in Lemberg unterlag. Derselbe erhielt den Sozialdemokraten Smidt. In den Landgemeinden von Polen gewählt, von einer Wahl in das Reichstag noch nicht bestimmt, in den Landgemeinden von Breslau wurde eine Wahl neu bestimmt. In der Wahlkampagne gewannen die Deutschen ein Mandat, in Salzburg wurden, wie bisher, 2 Liberale gewählt. Von weiteren Unterschieden in die Abstimmung des letzten Centralnationalen Dr. Knopf, der dem liberalen Konservativen in Lemberg unterlag. Derselbe erhielt den Sozialdemokraten Smidt. In den Landgemeinden von Polen gewählt, von einer Wahl in das Reichstag noch nicht bestimmt, in den Landgemeinden von Breslau wurde eine Wahl neu bestimmt. In der Wahlkampagne gewannen die Deutschen ein Mandat, in Salzburg wurden, wie bisher, 2 Liberale gewählt. Von weiteren Unterschieden in die Abstimmung des letzten Centralnationalen Dr. Knopf, der dem liberalen Konservativen in Lemberg unterlag. Derselbe erhielt den Sozialdemokraten Smidt. In den Landgemeinden von Polen gewählt, von einer Wahl in das Reichstag noch nicht bestimmt, in den Landgemeinden von Breslau wurde eine Wahl neu bestimmt. In der Wahlkampagne gewannen die Deutschen ein Mandat, in Salzburg wurden, wie bisher, 2 Liberale gewählt. Von weiteren Unterschieden in die Abstimmung des letzten Centralnationalen Dr. Knopf, der dem liberalen Konservativen in Lemberg unterlag. Derselbe erhielt den Sozialdemokraten Smidt. In den Landgemeinden von Polen gewählt, von einer Wahl in das Reichstag noch nicht bestimmt, in den Landgemeinden von Breslau wurde eine Wahl neu bestimmt. In der Wahlkampagne gewannen die Deutschen ein Mandat, in Salzburg wurden, wie bisher, 2 Liberale gewählt. Von weiteren Unterschieden in die Abstimmung des letzten Centralnationalen Dr. Knopf, der dem liberalen Konservativen in Lemberg unterlag. Derselbe erhielt den Sozialdemokraten Smidt. In den Landgemeinden von Polen gewählt, von einer Wahl in das Reichstag noch nicht bestimmt, in den Landgemeinden von Breslau wurde eine Wahl neu bestimmt. In der Wahlkampagne gewannen die Deutschen ein Mandat, in Salzburg wurden, wie bisher, 2 Liberale gewählt. Von weiteren Unterschieden in die Abstimmung des letzten Centralnationalen Dr. Knop



Ein elegantes Reitpferd,

sehr engl. Tüpfelnschleute, 172 Em. groß. Stärke, auch komplett eingespannt gehalten, ist zu verkaufen. Schäufelplatte ab. part.

Rover,

neu, hoch. Preis, kostspielig zu verkaufen. Am See 16, pt. 1.

Leidende Damen

die nicht passende, verschiebbare Leibbinde benutzt haben, sollten die

Philip's

orset - Leibbinde Schenkelschleifen - unverschiebbare - fest - sitzend - kaufen.

Preis 15,- bis 30,-

Dresden ein elegantes Corset, vorzüglich Leibbinde, wird bei nach Wandschmiede, Starkbürigkeit, nach d. Erziehung u. d. so, dass es leicht ausziehbar ist, die Herren Dr. Max Scheide, Chemnitz, Prof. Dr. Stüdinger, Chemnitz, Chemnitz und die Herren, Chemnitz, viele und Aerzen, Patrizier, in den Salons haben.

Heddy's Lehrer, Hamburg,

alleinige Fabrikanten dieser Art. Fabrikat ist von Dr. Heddy's Lehrer, Hamburg, Niedersachsen, Wohlfahrt Niedersachsen, Berlin, anders. Bezeichnungen etc. gratis.



A. Richter.

Geldschänke

über 1000, größtes Lager bei

S. Goldbergs

Berlin, Spanienstrasse 24, Günting für

Zur Saat

Noë-Saat-Sommer-Weizen.

W. Scheibenhonig,

feinsten honig.

Z. Julius Trostius,

Scheffelstrasse 6.



S. & W.

Geischer Norddeutscher Schellfisch

a. B. See-Dorsch,

b. B. Zander,

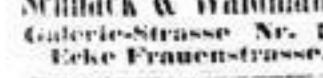
c. B. Hechte,

d. B. Eis-Karpfen

a. B. 15 Pf.

Schellack & Waldmann,

Galerie-Strasse Nr. 16, Ecke Frauenstrasse.



Löffel, Messer, Gabeln,

größte Auswahl.

F. Bernh. Lange

Amalienstrasse.



En detail. En gros.

Knöpfe, Schweissblätter,

Glacé-Hanfblätter

findet man, wie Stoffbekannt, in größter Auswahl zu billigen Preisen in Adolph Borchardt, Galeriestrasse 1, Tafelblätter ein.

Seiden-Ball, Glacé u. Walde-

der-Hanfblätter 1. Herren

u. Damen bedeutend unter Preis.

Achtung!

Ein Bild einer Person, welche einen kleinen Koffer hält, steht auf einem Schild mit der Aufschrift "Achtung".

Rahmen-Rover

1. Bild eines Bilderrahmens 22 Pf. 1.

Möbel, Hederbetten, etc.

W. Möbel, Hederbetten, Bild-

decken, ganz Nachfrage lautet

und besteht aus Gruber, gr.

Antoniusstrasse 1.



hübsch.

Nachfrage, Röhrchen, etc.

Kunst-, Möbel,

etc. Herrenreichlich, Bettw.,

etc. Bettw. u. Nachfrage, Röhr-

chen, Bettw. u. Nachfrage, Röhr-

chen, Bettw. u. Nachfrage, Röhr-

chen, Bettw. u. Nachfrage, Röhr-

W. Möbel, Heder-

betten, Bilderrahmen, etc.

E. Jäselbach,

Galeriestrasse 12.

Harmonium

sehr bill. u. verl. Galeriestr. 9, 2.

Vorstehhund-Verkauf.

Ein im 3. Reihe stehender

deutsch. Vorstehhund, mit bewor-

genden Leistungen, Farbe braun,

in zu gute Hunde zu verkaufen.

Off. u. "Vorstehhund" beliebt

von C. B. niedrige

Preise 15,- bis 30,-

Preis 15,- bis 30,-

Dresdner Nachrichten | 1. Kultur. Metzger-Brennerei.
Zeitung 6. März 1891. Seite 6. Preis 6. M. 1. Währ.

Saazer Hopfenblüthe,
3 Webergasse 3.
Spezial-Ausfahrt
der
Münchner
Augustiner-
Brauerei
(grossartiger Stoff).
Brauerei
Früh- u. Abend-Saum.
Dietrich.

Büren-
Schänke,
Webergasse 27 u. 27 b.
als Spezialität
stets frische
Badefische.
frischen, echten
Bennthier-
Schinken
und echte
Regensburger Wurst,
wozu ergeben darf
Oswald Russig.
Zwei
ff. Regelbahnen

zu einer täglichen Bevorzugung
Augermann's Restaurant,
8 Oberseergasse 8.
an jedem der Pragerstrasse.

Der Saal
im oberst zu
Niederwärtha
für Feiernkeiten am Sonn-
und Werktagen zur Ver-
fügung.

Morgen Sonnabend
Abende 12 Uhr
12
feschen
Wienerinnen
mit ihrer weltberühmten
Dirigentin
Fran Marie Schipeck
in
Otto Schäfer's Elbphil.
"Pirnaischer Platz".

Residenz-
Theater.
Sonntags den 8. März 1891
Kabinett 4. Kl. Ermäßigte Preise.
Zum 49. und
vorletzen Male:
Die
Kaffeehausl.

Zuer eine famose u. gemütliche Stube feiern
der geht nach der
Gulmbacher,
Webergasse 28. Vorzüglich
warme Stube billige, echte
u. gutegeklaute Biere, echte
Leibvater Soße.
E. Schmidt.

Tenöre
und Bässe
von höchsten Chorgesangverein
ausgebildete Tenöre, welche
hieran verfehlten, erhalten Zahl-
gr. Schiekanne 1. Kaffeehausl.

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

Hotel Duttler, Strehlen.

Heute Freitag von Abends 8 Uhr an
Reunion
Trenkler-Concert
(mit Harfe).
Nachdem Ball.

Billets 5,- 12,- 20,- und in familiären Wohlfichen Giganten.
Billets zu haben an der Stelle à Berlin 30,- Pf.
Bürodehn ab Strehlen bis Nachts 2 Uhr à Berlin 30,- Pf.
Stadt und Keller wie dort nur das Beste.
G. Duttler.

Victoriu-Salon

Neues

Internationales Künstler-Spezialitäten-Etensemble:
1. Vera Marlo, Sopran-Zribell.
2. Diino-Troupe. Schauspielerin, einzig erhabendes Pet-
ron und eine große Pianistin mit wundervollen Fingern.
3. Sandor mit seinem geschickten elektrischen Elektrophon.
4. Geschw. Edelweiss. 2 Damen, 2 Männer. Ein Duett.
5. Fletcher-Troupe. 1 Dame, 3 Sprössen mit einer hoch-
feinen Art zu singen und zu tanzen.
6. Aerolithe. 2er Duo. Geheimnis der Quelle. Sie neugig
und wunderbar aufzutreten gewohnt. v. G. Venturini.
C. Maxstadt. Orgelmusikantin, neue Instrument.
Musikabend 7 U. Anfang d. Vorstellung 18 U. A. Thiele.

Nur noch kurze Zeit:
Der Ausstellungsraum 1. Etage. Inhalt von 3-8 Uhr:
Production der Sand-Dome.

Gemüthl. 7,- 25,- Stühle 30,- 25,-

Neu! Achtung! Neu! Concert-Etablissement Kleines Rauchhaus

19 Scheffelstraße 19.
Täglich Concert von der 1. Dresden Salons-Kapelle
unter Leitung des Musikkritikers Herrn Curt Krause.
Anfang 7 Uhr. Eintritt frei. Besuchungsvoll Ehrhard Krause.

Hotel Münchener Hof, Internationales Konzerthaus, Kreuzstraße. Täglich gr. Gesangs-Concert der echten Tyrolet-Sängergesellschaft Etschthaler.

Anfang 18 Uhr. Eintritt 25,- Pf.
Besuchungsvoll E. Martin.

Otto Scharf's Etablissement
Wienaischer Platz.
Heute Freitag
großes Abschieds-Concert
des berühmten
Orig.-Wiener Elite-Damen-Orchesters
E. Hornischer aus Wien.
Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Eintritt 25,- Pf.
Besuchungsvoll Otto Scharf.

Welt-Restaurant „Société“

Heute 2 grohe Concerete
des beliebten Wiener Flakett-Terzetts „Sievringer“
und des berühmten Savona-Trio's
(2 Damen und 1 Herr).
Zum ersten Male in Dresden.
Anfang 1 Uhr. Eintritt 25,- Pf. Abends 8 Uhr.
Besuchungsvoll Paul Menzel.

Saupe's Etablissement.

Löbtau.
Freitag den 6. und Sonnabend den 7. März
Humoristischer Abend
der alten Komödien
Leipzig-Quartett
o. Concertsänger
aus dem Stahlwald-Palast in Leipzig.
Herrn. Viard, Hoffmann, Küster, Krugler.
Hermann, Frische und Hanke.
Anfang 8 Uhr. Eintritt 20,- Pf.
Sitz 10,- 20,- vorher in den Cigarrengeschäften des Herrn
L. Wolf im Gewerbe-, Altmarkt 20 und Annenstr. 11. Löbtau.
Dogen Hartmann und Rossmann Junke.
Jeden Abend wechselndes Programm.

Goldne Krone, Strehlen.

Heute Freitag Schlachtfest.
2,- 3,- 4,- Pf. Weltfleisch, Wurst und Suppe, auch
gerne zu kaufen. Besuchungsvoll G. G. Schenck.

Dienstag den 10. März d. J. Abends 7 Uhr
im Gewerbehause

Grosses Concert

(Kremser-Abend)

Dresdner Männergesangverein

unter persönlicher Leitung des Componisten und Dirigenten des Wiener Männergesangvereins, Herrn **Eduard Kremser** aus Wien, und unter gütiger Mitwirkung der Königl. Kammersängerin Frau **Schuch-Proksa**, des Kgl. Hofschauspielers Herrn **Dettmer** und des Kgl. Kammermusikus Herrn **Böckmann** (Violoncello) Orchester: Gewerbehause-Kapelle (Königl. Musik-Direktor **Trenkier**).

PROGRAMM.

Overture zu "Ermont". Beifall von 12-Uhr für Soprano.
Sechs Altmährische Volkslieder aus der Sammlung des Schriftstellers für Violoncello.
Adriano-Valente vom Jahre 1625 für Männerchor. Brüder-
riten und Tenor-Solo mit Orchester. Beifall v. Ed. Kremser.
Die dazu verbindende Dichtung von C. Becker.
Solo für Sopran.
Fantasie Adagio für Violoncell und Orchester. Auf die Sonne, 1. Prinz
Männerchor: a) Wenn Zwei sich gut sind. 10. Friedliche Ab-
muth, c) Im Winter. Ed. Kremser.

Numerierte Eintrittskarten à Mark 1,- 2,- sowie Stehplätze à Mark 1,- sind in der Königl. Hof-Musikalienhandlung von
F. Ries (Kaufhaus) — Fernsprechstelle 1469 — zu haben.

Bestellungen auf Plätze nimmt auch die Königl. Hof-Musikalienhandlung von **Ad. Brauer (F. Plötner)**, Neustadt — Fernsprechstelle 579 — entgegen.

Kartenverkauf von 9-1 und 3-6 Uhr.

Sonnabend den 7. März Abends 7 Uhr

im Saale von Braun's Hotel

Lieder-Abend

Alice Barbi,

Kaiserl. kgl. österr. Kammer-sängerin,
unter Mitwirkung des Pianisten Herrn
Fritz von Bose aus Leipzig.

Programm.

1. Bach-Tänzer, Toccata, Fuge, 2. a) Carissimi, Suspiri
die inszenirt by Sestlaff, Eugenius oderossi et Marcello. II mo-
bel loco, 3. a) Nocturne-Dess-dur; b) Ballade G-moll von Chopin.
4. a) Herbststimung; b) Mit einer Primula vertis; c) Ich hebe
dir. Dem Lenz soll mein Lied, von Graec; d) O versenk;
d) Der Jäger von Böhmen, 5. a) Hess' mich nicht röden;
6. S. less nach einem; e) Frühlingsgruß von Schubert;
f) Schöne Freunde von Schumann, 6. a) Gavotte Es-dur, von
Reinecke; 10. Moszkowski, Tarantelle, 7. a) Breit, Vieille chanson;
8) Crepuscules; e) Menet pour elont, von Massenet.

Concertflügel: Bläthner aus dem Depot Pragerstrasse.

Nur noch Karten à 5 und 10,- Mark bei **F. Ries (Kaufhaus)**.

Dienstag den 17. März, Abends 7 Uhr

im Saale von Braun's Hotel

CONCERT

Hugo Koppel.

Numerierte Eintrittskarten à Mark 4,- 2½,- sowie Stehplätze
à Mark 1,- sind in der Königl. Hof-Musikalienhandlung von
F. Ries (Kaufhaus) — Fernsprechstelle 1469 — zu haben.

Bestellungen auf Plätze nimmt auch die Königl. Hof-Musikalienhandlung von **Ad. Brauer (F. Plötner)**, Neustadt — Fernsprechstelle Nr. 579 — entgegen.

Kartenverkauf von 9-1 u. 3-6 Uhr.

Mittwoch den 18. März Abends 7 Uhr

im Saale von Braun's Hotel

Concert

Paul Bulss,

Königl. Sächs. Kammer-sängerin,
unter Mitwirkung des Pianisten Herrn
Fritz Masbach aus Berlin.

Numerierte Eintrittskarten à Mark 4,- 2½,- sowie Stehplätze
à Mark 1,- sind in der Königl. Hof-Musikalienhandlung von
F. Ries (Kaufhaus) — Fernsprechstelle Nr. 1469 — zu haben.

Bestellungen auf Plätze nimmt auch die Königl. Hof-Musikalienhandlung von **Ad. Brauer (F. Plötner)**, Neustadt — Fernsprechstelle Nr. 579 — entgegen.

Kartenverkauf von 9-1 und 3-6 Uhr.

Panorama international.

Marktstraße 20, 1. geöffnet
vom 10. Februar bis 10 Uhr Abends

Neu: IV. Abtl.

Riesengebirge.

Partien von Aldersbach, Weißelsdorf, Glash. etc.

Irrgarten,

Zehndewürdigkeit Dresdens.

9 Stein-Straße 9.

Geöffnet von 11-11 Uhr.

Achtung!

Neu! Neu!

Ohne jede Konkurrenz auf dem Continent.

Automatischer Sprechapparat

aus der Automatenfabrik von **E. P. Wicke & Co.**, Dresden.

E. P. Patent a.

Nach Einswerfen eines 10-Pf. Stückes spricht, singt und spielt der Apparat.

Diese sensationelle Neheit ist ausgestellt in den Crystallhallen der Unterwelt v. E. P. Wicke, Scheffelstraße 18.

Freitag den 20. März, Abends 7 Uhr

im Saale von Braun's Hotel

Lieder-Abend

Julie Bächi-Fährmann,

unter Mitwirkung des Königl. Kammervirtuosen

Herrn Carl Hess.

Numerierte Eintrittskarten à Mark 4,- 2½,- sowie Stehplätze
à Mark 1,- sind in der Königl. Hof-Musikalienhandlung von
F. Ries (Kaufhaus) — Fernsprechstelle 1469 — zu haben.

Bestellungen auf Plätze nimmt auch die Königl. Hof-Musikalienhandlung von **Ad. Brauer (F. Plötner)**, Neustadt — Fernsprechstelle Nr. 579 — entgegen.

Kartenverkauf von 9-1 und 3-6 Uhr.

Herrschafflicher Gasthof Nöthnitz.

Zu meinem heute Freitag, den 6. März, hattenden

Sharpens-Schmaus,

verbunden mit musikalischer Abend-Unterhaltung und daran
folgenden Tänzen, erlaube mir alle werten Nachbarn,
Freunde und Bekannte, die ich durch Karten vielleicht übersehen
habe, hiermit nochmals ganz ergeben einguladen.

Emil Keller.

Neu!

Brausse-Müller's Restaurant.

Grenzstr. 11. Restaurant. Grenzstr. 11.

Täglich grosses Concert

von der neuen Haus-Kavalle. Direction: Herr E. Grau.

Sonnabend, den 7. März, erstes Auftreten des
grossartigen Kammerbläser und Kunsttheaters aus dem Winter-
garten zu Berlin

Herrn Rudolphy.

Spezialität 1. Range! Zum ersten Male in Dresden!

Nur kurze Zeit! Eintritt frei. Anfang 7 Uhr. Eintritt frei.

Hochachtungsvoll Brausse-Müller.

Berantwortlicher Redakteur: Julius Schmidt in Dresden.

Sitzzeit Berlin: 10-12, Nachm. 5-7.

Verleger und Drucker: Ueberrodt & Reinhardt in Dresden.

Papier der Vereinigten Baugwerke Papierfabriken.

Das heutige Blatt enthält nicht Wörter u. Fremdenblätter.

Sächsische Bankgesellschaft.

Leipzig: Markt Nr. 11. Dresden-Alstadt: Waisenhausstrasse Nr. 4.

Wechselstube Dresden-Neustadt: Am Markt, zwischen Klostergasse Nr. 12.

Quellmalz & Adler.

Certificato und Sächsisches.

Wie häufig hört man von unseren Haushalten berechtigte Klagen darüber, daß es so schwer sei, einfache, arbeitsame Dienstmädchen zu bekommen. Tiefen sie aber, geleitet von einem glücklichen Beispiel, auf einen Dienstboten dieser Kategorie, so können sie unter zehn Jahren weniger neun Mal führen sein, das die betreffenden Mädchen direkt vom Lande kommen und noch nicht einmal dasjenige gelebt haben, was auch im einfachsten Haushalt gesuchter wird. Hier liegt aber nicht nur eine Stolzität für die Haushalte, sondern in weitaus höherem Grade für die Dienstleistungen. Man möchte so manchen Mädchen aus den deutschen Familien des platten Landes gen zum Dienst, als ihrem natürlichen Verlust wünschen, aber man sieht sich außer Stande hierzu, sobald ihnen jene Anleitung fehlt, welche sie in den mittleren Dörfern zu Hause nicht erhalten können. Es ist aber sehr schwierig, einer Haushalt zu empfehlen, gewissenshafte erst einen weiblichen Dienstboten mit alle Anforderungen des häuslichen Dienstes möglich anzulegen mit der bei dem häufigen Dienstbotenwechsel fast unausweichlichen Gewissheit, daß die aufgewandte Mühe durch absolutiges Preisgeben der Stellung gelohnt wird. Da kann man es nur wünschen helfen, wenn eine Anzahl hochangesehener Haushalte in Dresden sich zu einem Auftritt vereinigt hat, um hierzu eine Dienstbotenlehranstalt in's Leben zu rufen und die hierzu nötigen Mittel durch freiwillige Spenden zu erlangen. Die angehenden Dienstmädchen würden in dieser Anstalt lernen, waschen, kleidet, gründliches Reinigen der Zimmer, Auskochen, Nähen und Küchendienste lernen. Ein Notsatz zu nehmen, wird nicht bedacht, die Mädchen sollen in der Anstalt fleißig arbeiten, aber kost und Wohnung unentgeltlich erhalten. Es wäre dringend zu wünschen, daß der Kursus recht zahlreiche wahrhafte Menschen dazu veranlaßt, bei der Liebesarbeit mitzuwirken, damit die Anzahl besticht, wie bedachtigt wird, am 1. Mai mit 10 Mädchen eröffnet werden kann. Die Exped. d. Bl. ist gern zur Ablösung von Beiträgen bereit.

Im Jahre 1890 ist von den Bürgern an den königlichen Chancen des Königreichs Sachsen der annehmliche Obmannschaftsvertrag von 1868/93 Art. 55 Blg. erzielt worden. Der Inhalt ist folgender: — 27.531 Ml. 50 Blg. — bat die Straßen- und Wasserbaudirection Löbau, den niedrigsten — 15 Ml. 50 Blg. — die für den Obmann wenig günstig gelegene Inspektion Annaberg gefestigt. Nach der Höhe des Überungsbetrages folgen die übrigen Inspektionen des Landes in nachstehender Rangordnung: Pirna I und II (21.71; 21.90 Blg.), Chemnitz (18.07; 19.61 Blg.), Leipzig (17.216 Ml. 50 Blg.), Bautzen (15.731 Ml. 50 Blg.), Dresden I und II (15.678 Ml. 50 Blg.), Meißen I und II (11.520 Ml. 50 Blg.), Bitterfeld (8.833 Ml. 50 Blg.), Bautzen (6.038 Ml. 50 Blg.), Chemnitz (1.78 Ml. 50 Blg.), Freiberg (1.046 Ml. 50 Blg.), Plauen (770 Ml. 50 Blg.), Schkopau (570 Ml.).

Borgentreit land hier im Waldkirchischen-Stadtchorhart der von der Orléansischen Gesellschaft im Königreich Sachsen organisierte Saatmarkt statt. Der Kursus dieses ersten Verkaufes gehaltete sich sehr erfreulich. Der Markt war von 33 Ausstellern besetzt und etwa 300 Kaufern und Interessenten besucht. Die Veranstaltung des Marktes erwies sich als ein Bedeutung der Landwirtschaft, um gute Preise und Abzüge Quellen von Saatgut zu vermittelnden und eine Vergleichung der Gesamtheit verschiedener Gegenstände und Güter zu zulassen. Bei der Leitung des Saatmarktes war der durch mehrere Herren verhüllte Sonder-Anspruch im Voraus der Orléansischen Gesellschaft beurteilt worden, so daß der Saatmarkt so gebildet wurde, daß aus den Herren Rittergutsbesitzer, Orléans-Rothendorf, Orléansleuth v. Langesdorf, Kreisrath Dr. v. Lützow, Dr. Müller-Krebs, Geh. Rath Dr. Dr. Knobbe, Dr. Oberdorfer-Lamberg, Dr. Siegfried und Dr. J. K. Kettner bestand.

Am Mittwoch Abend 19 Uhr wird die Feuerwehr nach Scheibenstraße 4 gerufen, weil dort in der Leinen- und Wollwarenhandlung von G. A. Berg ein Schaden entdeckt und ausgetragen war. Da die Feuerwehr bereits geschlossen waren, so mußten die selben gewaltsam geöffnet werden. Die Höhe der Feuer, an welcher seit vielen Jahren ein Regel steht, hatte sich dem Holze mitgetheilt und dieses fach entzündet. Der Schaden am Waren beläuft sich auf 3000 Ml. Nach sündiger anstrengender Arbeit konnte die Feuerwehr die von zahlreichen Publikum umhundene Brandstätte wieder verlassen.

Der Saatmarkt hier gegenwärtige Verein Kinderhort hat auf das Jahr 1890 seinen Rechenschaftsbericht herausgegeben. Gegenwärtig unterhält der Verein 5 Heime, in welchen die Söhnlinge von 17 bis 7 Uhr Nachmittags unter Leitung von Heimvätern und Heimmittern (hauptsächlich dem Lehrerstande angehörig) leben. Untergebunden sind die Heime in freundlichen Räumen unserer Volksschulen. Ledig sind die Mittel so spärlich, daß an eine Verwendung der Heime trotz des Bedürfnisses noch nicht gedacht werden kann. Ihnen den Heimen befindet sich eins für Mädchen (Blasiusstraße, 4. Bezirksschule). In demselben wird man die Errichtung einer Hochschule erwarten, welche Thätigkeit sich nicht erträglich erwölbt. Am Jahresende bringt die Beauftragter hauptsächlich 5 Heime 125. Sei der Gründung des 1. Heimes haben insgesamt 723 Söhnlinge an dem Heimern Aufnahme gefunden.

Am Mittwoch Nachmittag ist an der Brüderstraße bei der Einmahl von der Oster-Allee erneut eine wertvolle wohle Scheide eingefahren worden. Das Auto fuhr knapp seine Stunde, da die Stoße in einem solchen Zustande auf befand, daß die Autisten nach aller Vorstellung dem Auto ausgerichtet und die Seite der engen Straße nach Weber's Hotel ist doch wahrscheinlich anders nach dem ehemaligen Silberhammer zu liegen, wodurch die Wagen leicht in Richtung kommen. — Domestica soll kurz vor der Ausfahrt ein großes Stück Sandstein-Einschlag in der Sandstein ausgewittert und losen geworden. Zum Glück ist Niemand verletzt worden.

Die interessante Produktion der Sandmälerei oder Sandbäume, wie sie sich nennt, in der 1. Etage des Victoria Salons gehen ihrem Ende zu. Das Eutze wird von morgen, Sonnabend, ab auf 5 Blg. für Kinder ab 15 Blg. hergestellt. Soeben hören wir, daß Herr Magstadt nicht bis Ende der Saison legen April hier bleibt, sondern sein Engagement schon Ende dieses Monats beendet.

Der Streit zwischen den Leipziger Ortskantonsleute und den Ratsbeamten wegen der Zulassung von sogenannten Naturfreiländern zur Kanalbehandlung hat auch in der auswärtsigen Presse sehr lebhaft erweckt. In ihrer letzten Nummer nimmt die Norddeutsche Allgemeine Zeitung davor Notiz und sie bemerkt, daß der in der Generalversammlung der Ortskantonsleute geplante Beschluß offenbar genau die bei Erlass des Ratskantonsverordnungsgezüge möglicherweise gewesenen Absichten des Gelehrten verschafft.

Am Anfang wurde vorgelesen im sogenannten Grunde ein Erdbeben aufgetreten und vollständig ausgebrochen. In demselben wurde ein Eisenbahnschrank 9 erzielt.

In der Ratskantonsleute Karl Wilhelm Böse erzielten nicht aufwändige Wohnbeschreibungen, sowie das dem Handelskantonsrat und Wirtshäuser gehörige, ebenfalls nicht massive Wohngebäude total eingedrückt wurden.

Im Leipzig hat der im Januar verstorbenen Reichsanwalt Moritz die Summe von 10000 Ml. vermacht.

Am Dienstag wurde sowohl in Weimar als in Leipzig in zwei Seiten Schweins das Vorhandensein von Tieren in einem sehr schlechten Zustand der nicht versickerten Thiere vernichtet. Das Instrumenten ist umso bemerkenswerther, als bisher seit Zeiten der ungewöhnlichen Fleischbeschaffung in der Amtshauptmannschaft Weimar noch in seinem Falle das Vorhandensein von Tieren festgestellt worden war.

Vor einigen Wochen wurde tellens der Wiggoinepinzerei in Weimar der Besitz gekauft, infolge Wänges an Antragen die Arbeitszeit um einen Tag in der Woche zu verlängern. Nunmehr haben sich aus dem gleichen Grunde auch die Wiggoinepinzerei-Besitzer von Erfurt in Sachsen und Umgegend beteiligt, auf einer häufig abgehaltenen Versammlung in der großen Wäscherei eine neue und ähnliche Entschließung zu fassen. Danach soll von nächster Woche ab vorläufig bis zum 9. Mai einmal in der Woche, und zwar am Montag, die Arbeit vollständig eingestellt werden.

In Witten St. Vitus ist ein Kalb zur Welt gekommen, das 2 Röfe, 8 Beine und 2 Schwänze hat. Sowohl der vorderen Beine waren nach oben und rückwärts zusammengewachsen; der hintere Theil des Thieres war zu zweien unregelmäßig ausgebildet. Der Leib jedoch in der Mitte der eines einzigen Thieres. Das letztere Gescheh füllt der hiesigen Thierarznei-Hochschule zugewiesen werden.

Wie häufig hört man von unseren Haushalten berechtigte

Klagen darüber, daß es so schwer sei, einfache, arbeitsame Dienstmädchen zu bekommen. Tiefen sie aber, geleitet von einem glücklichen Beispiel, auf einen Dienstboten dieser Kategorie, so können sie unter zehn Jahren weniger neun Mal führen sein, das die betreffenden Mädchen direkt vom Lande kommen und noch nicht einmal dasjenige gelebt haben, was auch im einfachsten Haushalt gesuchter wird. Hier liegt aber nicht nur eine Stolzität für die Haushalte, sondern in weitaus höherem Grade für die Dienstleistungen. Man möchte so manchen Mädchen aus den deutschen Familien des platten Landes gen zum Dienst, als ihrem natürlichen Verlust wünschen, aber man sieht sich außer Stande hierzu, sobald ihnen jene Anleitung fehlt, welche sie in den mittleren Dörfern zu Hause nicht erhalten können. Es ist aber sehr schwierig, einer Haushalt zu empfehlen, gewissenshafte erst einen weiblichen Dienstboten mit alle Anforderungen des häuslichen Dienstes möglich anzulegen mit der bei dem häufigen Dienstbotenwechsel fast unausweichlichen Gewissheit, daß die aufgewandte Mühe durch absolutiges Preisgeben der Stellung gelohnt wird. Da kann man es nur wünschen helfen, wenn eine Anzahl hochangesehener Haushalte in Dresden sich zu einem Auftritt vereinigt hat, um hierzu eine Dienstbotenlehranstalt in's Leben zu rufen und die hierzu nötigen Mittel durch freiwillige Spenden zu erlangen. Die angehenden Dienstmädchen würden in dieser Anstalt lernen, waschen, kleiden, gründliches Reinigen der Zimmer, Auskochen, Nähen und Küchendienste lernen. Ein Notsatz zu nehmen, wird nicht bedacht, die Mädchen sollen in der Anstalt fleißig arbeiten, aber kost und Wohnung unentgeltlich erhalten. Es wäre dringend zu wünschen, daß der Kursus recht zahlreiche wahrhafte Menschen dazu veranlaßt, den Sozialdemokraten anzugehören werden soll. Die Einigung aller nichtsozialistischen Parteien und die Betriebsräte mit der bei dem häufigen Dienstbotenwechsel fast unausweichlichen Gewissheit, daß die aufgewandte Mühe durch absolutiges Preisgeben der Stellung gelohnt wird. Da kann man es nur wünschen helfen, wenn eine Anzahl hochangesehener Haushalte in Dresden sich zu einem Auftritt vereinigt hat, um hierzu eine Dienstbotenlehranstalt in's Leben zu rufen und die hierzu nötigen Mittel durch freiwillige Spenden zu erlangen. Die angehenden Dienstmädchen würden in dieser Anstalt lernen, waschen, kleiden, gründliches Reinigen der Zimmer, Auskochen, Nähen und Küchendienste lernen. Ein Notsatz zu nehmen, wird nicht bedacht, die Mädchen sollen in der Anstalt fleißig arbeiten, aber kost und Wohnung unentgeltlich erhalten. Es wäre dringend zu wünschen, daß der Kursus recht zahlreiche wahrhafte Menschen dazu veranlaßt, den Sozialdemokraten anzugehören werden soll. Die Einigung aller nichtsozialistischen Parteien und die Betriebsräte mit der bei dem häufigen Dienstbotenwechsel fast unausweichlichen Gewissheit, daß die aufgewandte Mühe durch absolutiges Preisgeben der Stellung gelohnt wird. Da kann man es nur wünschen helfen, wenn eine Anzahl hochangesehener Haushalte in Dresden sich zu einem Auftritt vereinigt hat, um hierzu eine Dienstbotenlehranstalt in's Leben zu rufen und die hierzu nötigen Mittel durch freiwillige Spenden zu erlangen. Die angehenden Dienstmädchen würden in dieser Anstalt lernen, waschen, kleiden, gründliches Reinigen der Zimmer, Auskochen, Nähen und Küchendienste lernen. Ein Notsatz zu nehmen, wird nicht bedacht, die Mädchen sollen in der Anstalt fleißig arbeiten, aber kost und Wohnung unentgeltlich erhalten. Es wäre dringend zu wünschen, daß der Kursus recht zahlreiche wahrhafte Menschen dazu veranlaßt, den Sozialdemokraten anzugehören werden soll. Die Einigung aller nichtsozialistischen Parteien und die Betriebsräte mit der bei dem häufigen Dienstbotenwechsel fast unausweichlichen Gewissheit, daß die aufgewandte Mühe durch absolutiges Preisgeben der Stellung gelohnt wird. Da kann man es nur wünschen helfen, wenn eine Anzahl hochangesehener Haushalte in Dresden sich zu einem Auftritt vereinigt hat, um hierzu eine Dienstbotenlehranstalt in's Leben zu rufen und die hierzu nötigen Mittel durch freiwillige Spenden zu erlangen. Die angehenden Dienstmädchen würden in dieser Anstalt lernen, waschen, kleiden, gründliches Reinigen der Zimmer, Auskochen, Nähen und Küchendienste lernen. Ein Notsatz zu nehmen, wird nicht bedacht, die Mädchen sollen in der Anstalt fleißig arbeiten, aber kost und Wohnung unentgeltlich erhalten. Es wäre dringend zu wünschen, daß der Kursus recht zahlreiche wahrhafte Menschen dazu veranlaßt, den Sozialdemokraten anzugehören werden soll. Die Einigung aller nichtsozialistischen Parteien und die Betriebsräte mit der bei dem häufigen Dienstbotenwechsel fast unausweichlichen Gewissheit, daß die aufgewandte Mühe durch absolutiges Preisgeben der Stellung gelohnt wird. Da kann man es nur wünschen helfen, wenn eine Anzahl hochangesehener Haushalte in Dresden sich zu einem Auftritt vereinigt hat, um hierzu eine Dienstbotenlehranstalt in's Leben zu rufen und die hierzu nötigen Mittel durch freiwillige Spenden zu erlangen. Die angehenden Dienstmädchen würden in dieser Anstalt lernen, waschen, kleiden, gründliches Reinigen der Zimmer, Auskochen, Nähen und Küchendienste lernen. Ein Notsatz zu nehmen, wird nicht bedacht, die Mädchen sollen in der Anstalt fleißig arbeiten, aber kost und Wohnung unentgeltlich erhalten. Es wäre dringend zu wünschen, daß der Kursus recht zahlreiche wahrhafte Menschen dazu veranlaßt, den Sozialdemokraten anzugehören werden soll. Die Einigung aller nichtsozialistischen Parteien und die Betriebsräte mit der bei dem häufigen Dienstbotenwechsel fast unausweichlichen Gewissheit, daß die aufgewandte Mühe durch absolutiges Preisgeben der Stellung gelohnt wird. Da kann man es nur wünschen helfen, wenn eine Anzahl hochangesehener Haushalte in Dresden sich zu einem Auftritt vereinigt hat, um hierzu eine Dienstbotenlehranstalt in's Leben zu rufen und die hierzu nötigen Mittel durch freiwillige Spenden zu erlangen. Die angehenden Dienstmädchen würden in dieser Anstalt lernen, waschen, kleiden, gründliches Reinigen der Zimmer, Auskochen, Nähen und Küchendienste lernen. Ein Notsatz zu nehmen, wird nicht bedacht, die Mädchen sollen in der Anstalt fleißig arbeiten, aber kost und Wohnung unentgeltlich erhalten. Es wäre dringend zu wünschen, daß der Kursus recht zahlreiche wahrhafte Menschen dazu veranlaßt, den Sozialdemokraten anzugehören werden soll. Die Einigung aller nichtsozialistischen Parteien und die Betriebsräte mit der bei dem häufigen Dienstbotenwechsel fast unausweichlichen Gewissheit, daß die aufgewandte Mühe durch absolutiges Preisgeben der Stellung gelohnt wird. Da kann man es nur wünschen helfen, wenn eine Anzahl hochangesehener Haushalte in Dresden sich zu einem Auftritt vereinigt hat, um hierzu eine Dienstbotenlehranstalt in's Leben zu rufen und die hierzu nötigen Mittel durch freiwillige Spenden zu erlangen. Die angehenden Dienstmädchen würden in dieser Anstalt lernen, waschen, kleiden, gründliches Reinigen der Zimmer, Auskochen, Nähen und Küchendienste lernen. Ein Notsatz zu nehmen, wird nicht bedacht, die Mädchen sollen in der Anstalt fleißig arbeiten, aber kost und Wohnung unentgeltlich erhalten. Es wäre dringend zu wünschen, daß der Kursus recht zahlreiche wahrhafte Menschen dazu veranlaßt, den Sozialdemokraten anzugehören werden soll. Die Einigung aller nichtsozialistischen Parteien und die Betriebsräte mit der bei dem häufigen Dienstbotenwechsel fast unausweichlichen Gewissheit, daß die aufgewandte Mühe durch absolutiges Preisgeben der Stellung gelohnt wird. Da kann man es nur wünschen helfen, wenn eine Anzahl hochangesehener Haushalte in Dresden sich zu einem Auftritt vereinigt hat, um hierzu eine Dienstbotenlehranstalt in's Leben zu rufen und die hierzu nötigen Mittel durch freiwillige Spenden zu erlangen. Die angehenden Dienstmädchen würden in dieser Anstalt lernen, waschen, kleiden, gründliches Reinigen der Zimmer, Auskochen, Nähen und Küchendienste lernen. Ein Notsatz zu nehmen, wird nicht bedacht, die Mädchen sollen in der Anstalt fleißig arbeiten, aber kost und Wohnung unentgeltlich erhalten. Es wäre dringend zu wünschen, daß der Kursus recht zahlreiche wahrhafte Menschen dazu veranlaßt, den Sozialdemokraten anzugehören werden soll. Die Einigung aller nichtsozialistischen Parteien und die Betriebsräte mit der bei dem häufigen Dienstbotenwechsel fast unausweichlichen Gewissheit, daß die aufgewandte Mühe durch absolutiges Preisgeben der Stellung gelohnt wird. Da kann man es nur wünschen helfen, wenn eine Anzahl hochangesehener Haushalte in Dresden sich zu einem Auftritt vereinigt hat, um hierzu eine Dienstbotenlehranstalt in's Leben zu rufen und die hierzu nötigen Mittel durch freiwillige Spenden zu erlangen. Die angehenden Dienstmädchen würden in dieser Anstalt lernen, waschen, kleiden, gründliches Reinigen der Zimmer, Auskochen, Nähen und Küchendienste lernen. Ein Notsatz zu nehmen, wird nicht bedacht, die Mädchen sollen in der Anstalt fleißig arbeiten, aber kost und Wohnung unentgeltlich erhalten. Es wäre dringend zu wünschen, daß der Kursus recht zahlreiche wahrhafte Menschen dazu veranlaßt, den Sozialdemokraten anzugehören werden soll. Die Einigung aller nichtsozialistischen Parteien und die Betriebsräte mit der bei dem häufigen Dienstbotenwechsel fast unausweichlichen Gewissheit, daß die aufgewandte Mühe durch absolutiges Preisgeben der Stellung gelohnt wird. Da kann man es nur wünschen helfen, wenn eine Anzahl hochangesehener Haushalte in Dresden sich zu einem Auftritt vereinigt hat, um hierzu eine Dienstbotenlehranstalt in's Leben zu rufen und die hierzu nötigen Mittel durch freiwillige Spenden zu erlangen. Die angehenden Dienstmädchen würden in dieser Anstalt lernen, waschen, kleiden, gründliches Reinigen der Zimmer, Auskochen, Nähen und Küchendienste lernen. Ein Notsatz zu nehmen, wird nicht bedacht, die Mädchen sollen in der Anstalt fleißig arbeiten, aber kost und Wohnung unentgeltlich erhalten. Es wäre dringend zu wünschen, daß der Kursus recht zahlreiche wahrhafte Menschen dazu veranlaßt, den Sozialdemokraten anzugehören werden soll. Die Einigung aller nichtsozialistischen Parteien und die Betriebsräte mit der bei dem häufigen Dienstbotenwechsel fast unausweichlichen Gewissheit, daß die aufgewandte Mühe durch absolutiges Preisgeben der Stellung gelohnt wird. Da kann man es nur wünschen helfen, wenn eine Anzahl hochangesehener Haushalte in Dresden sich zu einem Auftritt vereinigt hat, um hierzu eine Dienstbotenlehranstalt in's Leben zu rufen und die hierzu nötigen Mittel durch freiwillige Spenden zu erlangen. Die angehenden Dienstmädchen würden in dieser Anstalt lernen, waschen, kleiden, gründliches Reinigen der Zimmer, Auskochen, Nähen und Küchendienste lernen. Ein Notsatz zu nehmen, wird nicht bedacht, die Mädchen sollen in der Anstalt fleißig arbeiten, aber kost und Wohnung unentgeltlich erhalten. Es wäre dringend zu wünschen, daß der Kursus recht zahlreiche wahrhafte Menschen dazu veranlaßt, den Sozialdemokraten anzugehören werden soll. Die Einigung aller nichtsozialistischen Parteien und die Betriebsräte mit der bei dem häufigen Dienstbotenwechsel fast unausweichlichen Gewissheit, daß die aufgewandte Mühe durch absolutiges Preisgeben der Stellung gelohnt wird. Da kann man es nur wünschen helfen, wenn eine Anzahl hochangesehener Haushalte in Dresden sich zu einem Auftritt vereinigt hat, um hierzu eine Dienstbotenlehranstalt in's Leben zu rufen und die hierzu nötigen Mittel durch freiwillige Spenden zu erlangen. Die angehenden Dienstmädchen würden in dieser Anstalt lernen, waschen, kleiden, gründliches Reinigen der Zimmer, Auskochen, Nähen und Küchendienste lernen. Ein Notsatz zu nehmen, wird nicht bedacht, die Mädchen sollen in der Anstalt fleißig arbeiten, aber kost und Wohnung unentgeltlich erhalten. Es wäre dringend zu wünschen, daß der Kursus recht zahlreiche wahrhafte Menschen dazu veranlaßt, den Sozialdemokraten anzugehören werden soll. Die Einigung aller nichtsozialistischen Parteien und die Betriebsräte mit der bei dem häufigen Dienstbotenwechsel fast unausweichlichen Gewissheit, daß die aufgewandte Mühe durch absolutiges Preisgeben der Stellung gelohnt wird. Da kann man es nur wünschen helfen, wenn eine Anzahl hochangesehener Haushalte in Dresden sich zu einem Auftritt vereinigt hat, um hierzu eine Dienstbotenlehranstalt in's Leben zu rufen und die hierzu nötigen Mittel durch freiwillige Spenden zu erlangen. Die angehenden Dienstmädchen würden in dieser Anstalt lernen, waschen, kleiden, gründliches Reinigen der Zimmer, Auskochen, Nähen und Küchendienste lernen. Ein Notsatz zu nehmen, wird nicht bedacht, die Mädchen sollen in der Anstalt fleißig arbeiten, aber kost und Wohnung unentgeltlich erhalten. Es wäre dringend zu wünschen, daß der Kursus recht zahlreiche wahrhafte Menschen dazu veranlaßt, den Sozialdemokraten anzugehören werden soll. Die Einigung aller nichtsozialistischen Parteien und die Betriebsräte mit der bei dem häufigen Dienstbotenwechsel fast unausweichlichen Gewissheit, daß die aufgewandte Mühe durch absolutiges Preisgeben der Stellung gelohnt wird. Da kann man es nur wünschen helfen, wenn eine Anzahl hochangesehener Haushalte in Dresden sich zu einem Auftritt vereinigt hat, um hierzu eine Dienstbotenlehranstalt in's Leben zu rufen und die hierzu nötigen Mittel durch freiwillige Spenden zu erlangen. Die angehenden Dienstmädchen würden in dieser Anstalt lernen, waschen, kleiden, gründliches Reinigen der Zimmer, Auskochen, Nähen und Küchendienste lernen. Ein Notsatz zu nehmen, wird nicht bedacht, die Mädchen sollen in der Anstalt fleißig arbeiten, aber kost und Wohnung unentgeltlich erhalten. Es wäre dringend zu wünschen, daß der Kursus recht zahlreiche wahrhafte Menschen dazu veranlaßt, den Sozialdemokraten anzugehören werden soll. Die Einigung aller nichtsozialistischen Parteien und die Betriebsräte mit der bei dem häufigen Dienstbotenwechsel fast unausweichlichen Gewissheit, daß die aufgewandte Mühe durch absolutiges Preisgeben der Stellung gelohnt wird. Da kann man es nur wünschen helfen, wenn eine Anzahl hochangesehener Haushalte in Dresden sich zu einem Auftritt vereinigt hat, um hierzu eine Dienstbotenlehranstalt in's Leben zu rufen und die hierzu nötigen Mittel durch freiwillige Spenden zu erlangen. Die angehenden Dienstmädchen würden in dieser Anstalt lernen, waschen, kleiden, gründliches Reinigen der Zimmer, Auskochen, Nähen und Küchendienste lernen. Ein Notsatz zu nehmen, wird nicht bedacht, die Mädchen sollen in der Anstalt fleißig arbeiten, aber kost und Wohnung unentgeltlich erhalten. Es wäre dringend zu wünschen, daß der Kursus recht zahlreiche wahrhafte Menschen dazu veranlaßt, den Sozialdemokraten anzugehören werden soll. Die Einigung aller nichtsozialistischen Parteien und die Betriebsräte mit der bei dem häufigen Dienstbotenwechsel fast unausweichlichen Gewissheit, daß die aufgewandte Mühe durch absolutiges Preisgeben der Stellung gelohnt wird. Da kann man es nur wünschen helfen, wenn eine Anzahl hochangesehener Haushalte in Dresden sich zu einem Auftritt vereinigt hat, um hierzu eine Dienstbotenlehranstalt in's Leben zu rufen und die hierzu nötigen Mittel durch freiwillige Spenden zu erlangen. Die angehenden Dienstmädchen würden in dieser Anstalt lernen, waschen, kleiden, gründliches Reinigen der Zimmer, Auskochen, Nähen und Küchendienste lernen. Ein Notsatz zu nehmen,

Heiraths-Gesuch.

Ein Geschäftsmann, 31 J. alt (Bittsteller). Vater von 2 unverheiratheten Kindern, wünscht auf diesem Wege sich glücklich zu verheirathen. Geehrt! Jungfrauen oder Witwen im Alter v. 25-35 Jahren, welche diesem anstreitigen Gesuch Zertifikate schicken, wollen ihre wertvollen Aufschriften unter „Heirath 325“ bis 10. März an die Exp. d. Bl. senden.

Neuheiten

in reizvollen Kleiderstoffen

in folge Erfindung der theueren Kleiderstoffspinnen zu außergewöhnlich billigen Preisen empfiehlt

F. R. Seiler,
2 Wettinerstraße 2,
1. Etage.

Mein seidner Hemden-Flanell,

viel warmer und praktischer als sonst. Zu Damen- und Herren-Herstellung vorzüglich geeignet. Ein Versuch mit diesem Flanell wird beständig angenehm, Meter um 120 P.

F. R. Seiler,
2 Wettinerstraße 2,
1. Etage.

Patente

aller Staaten erwirkt
Rud. Schmidt
Patentenwelt, Dresden
Schlossstr. 2 (Cafe Central)

Fr. Haide-Honig,
D. No. 46 M., Fr. Scheiben-
Honig, D. No. 90 M., Bienen-
Wachs, D. No. 1.10 M.
empfiehlt H. W. Dettmer,
Braunschweig.

G. „Ueber die Che“ gra-
G. 1. M. 1. M. Mitten. Wo-
Z. v. Kindersegen.
Z. v. 36 violette Bilder Bl. 1. M.
L. Bureau Dr. 50 Gotha.

Gummi-Artikel
aller Art, jenseit Qualität,
Bett-Unterlagen, Zus-
zutrieten billig bei R.
Freisleben, Postplatz 1.

Kasten - Regale,
Wandregale, Küchen-Regale,
Papier, Arbeits- u. Ladenregale,
Papier, Tisch- u. Stuhle,
Couchen, Tische, Schränke,
Schränke, Kommoden, viele arbe-
tete Bill. zu verkauf. Nachbars
Herrne.

Feinste
Pokal-Rindfleisch
Von heute an, um den
Kauf zu nehmen, frisch der
hohen Fleischwaren von Bd.
aus 100 M.
verschied. Kaufstrasse 7.

1 arabische
Schimmelstute,
2 Jahre alt, eine Edelrind
postamente verhüttet. Höheres
Postament 15, Rücken 15.

Gummi-Artikel
alle Art, jenseit Qualität,
Postamt ist jetzt nicht
Postamt ist jetzt nicht
Postamt ist jetzt nicht
A. H. Theising jr.
Postamt 15, Rücken 15.

Zum Umzuge!
Eine Parie
Gardinen
verkaufe ich zu
Fabrikpreisen aus.
Franz Wünschmann,
Grießgasse 2, II.

Datente
seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
DRESDEN, Schlossstrasse 19
Marken- & Muster-Schutz. S.

Wilde Enten,
2-5 St. — Botteoli v. 8-10
Pf. für M. 750 fr. Käufe, sel.
J. Chm., Buna a. d. Holstein.

2- und 3-Räder,
Körper u. Räder, laut u. ver-
kauf. R. Horn, Grünestr. 14, I.

Heirath!

Ein gebild. vermög. Kauf-
mann, 37 Jahre alt, evang.,
Inhaber eines bedeut. Groß-
geschäfts, wünscht sich zu ver-
heirathen. Geehrt! Jungfrauen
oder Witwen im Alter v. 25-35
Jahren, welche diesem anstreitigen
Gesuch Zertifikate schicken, wollen
ihre wertvollen Aufschriften unter
„Heirath 325“ bis 10. März
an die Exp. d. Bl. senden.

Neuheiten

in reizvollen Kleiderstoffen

in folge Erfindung der theueren

Kleiderstoffspinnen zu

außergewöhnlich billigen

Preisen empfiehlt

F. R. Seiler,

2 Wettinerstraße 2,

1. Etage.

Fertige

Bett-Bezüge,

rot und weiß, karriert,
Stoff von 2 Mf. 75 Pf. an.

Kopfkissen-Bezüge

von 75 Pf. an.

fertige Inlets,

geknot. Stoff 3 Mf.,

glattroth. 4 Mf. 10 Pf.

fertige weiße Bettbezüge

in Damast, Stangenleinen,

blaue, Stoff von 2 Mf. 75 Pf. an.

weisse Betttücher

von 150 Pf. an.

Wassel-Bettdecken

in weiß, u. punt. in voll. Kreisen,

fertige Erstlings-Wäsche,

als: Hemdchen, 10 Pf., Jä-
cken, 35 Pf., Säcken, 10 Pf.,

rosa Steckbettchen, 10 Pf.,

weiße Steckbettchen, 10 Pf.

Windelzeuge

(niedliche kleine Mutter).

Meter 32, 35, 40 Pf.

dicker, weicher Unterlags-Stoff

in weich und reißfestig.

Friedr. Paul Bernhardt,

Dresden,
2 Schreibergasse 2.

Ein Paar sellen elegante Füchse.

Qualität, schönes, mittelgrau,
schlicht, preiswert zu empfehlen.

C. „Füchse“ 326 — Exp. d. Bl.

Geen gute Bekleidungsstücke
wird ein größerer Vorfall.

Cigarren sofort gekauft.

Cigarren unter T. Z. 10 postl.

Postamt 10 in Dresden erh.

DRESDEN.

sofern dies gewünscht.

A. W. Schönherr

15 Kreuzstrasse 15

früher 8.

Fabrik und Exportant:

Hohenstein bei Chemnitz.

Versand und Lager:

Dresden — Kreuzstrasse 15.

Vortheilhaftste Bequemlichkeit für

Wiederholer.

Neuheiten:

Tricot.

Taillen, Blousen,

Kleidchen, Anzüge,

Socken, Strümpfe,

Kopfhüllen, Tücher etc.

Handschuhe

Fr. Damen, Herren, u.

Kinder in allen Farben.

Hüttchen, Kleid-
chen, Muffchen, Schal-

chen, Tricot-Jackets

Kinder

Normal- und

Reform-Unterkleider,

System Prof. Dr. Jäger und

Dr. Lehmann.

Radfahr

Hosen, Tricots,

Jackets, Strümpfe,

Mützen.

Jagdwesten.

AUSVERKAUF

Ende dieses Sommers ob Artikeln

oder Stoff-Unterkleidern.

— Fernsprech. 3335 —

Günstig & verkaufen:

Oppenheimer,

Selfbstkutschirer,

3 Hinterläder.

3 Halbverdeckte.

1 Rollwagen auf Arbeit.

5 Paar engl. Geschirre.

2 Paar Brustplattengeschirre.

2 Räuber, Einzelheit. 30.

6 Paar Kleider, Mantel, Jackets

u. verschied. Herrenhosen zu ver-

kauf. R. Horn, Grünestr. 14, I.

Antipyrin

in Oblaten und Papier-Kapseln,

Hoffmann's Zahnschmerzmittel à 50 Pf.

Hoffmann's Hustentropfen à 30 Pf.

Hoffmann's Menthol-Schnupfenpulv.

à 25 Pf.

Hoffmann's Hühneraugenmittel

a 50 Pf.

Hoffmann's Streupulver,

ganz vorzügl. für kleine Kinder,

a 25 Pf.

empfiehlt die Storckapotheke,

Dresden, Pillnitzerstrasse.

Verkaufte gegen Nachnahme.

Fertige Bett-Bezüge,

rot und weiß, karriert,

Stoff von 2 Mf. 75 Pf. an.

Kopfkissen-Bezüge

von 75 Pf. an.

fertige Inlets,

geknot. Stoff 3 Mf.,

glattroth. 4 Mf. 10 Pf.

fertige weiße Bettbezüge

in Damast, Stangenleinen,

blaue, Stoff von 2 Mf. 75 Pf. an.

weisse Betttücher

von 150 Pf. an.

Wassel-Bettdecken

in weiß, u. punt. in voll. Kreisen,

fertige Erstlings-Wäsche,

als: Hemdchen, 10 Pf., Jä-
cken, 35 Pf., Säcken, 10 Pf.,

rosa Steckbettchen, 10 Pf.,

weiße Steckbettchen, 10 Pf.

Windelzeuge

(niedliche kleine Mutter).

Meter 32, 35, 40 Pf.

dicker, weicher Unterlags-Stoff

in weich und reißfestig.

Friedr. Paul Bernhardt,

Dresden,
2 Schreibergasse 2.

Fr. Horst Tittel,

leichtgewichtige Obermöbelstoffe

Georg - Platz Nr. 1,

vis-a-vis Cafe français.

Gebr. Arnhold, Bank-Geschäft,

Altstadt: Waisenhausstrasse 30.

Neustadt: Bautzner-Strasse 78.

empfehlen sich für An- und Verkauf von Staats- und Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Controle von auslösbarer Effecten.

Annahme von Geldern zur Verzinsung.

zusammen mit

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Mein diesjähriger grosser

Ausverkauf

zurückgesetzter und älterer Warenbestände, und Meister neuerer Sachen, als:
Tülls, Spitzen und Stickereien zu Kleidern und Ausputz, Besätze, seidene Bänder, Sammete
und Seidenstoffe, Tapisserie, Posamenten, Umhänge etc., Rüschen, Handschuhe, Knöpfe, Hutputz-Artikel
findet

vom 3. bis 15. März c.

in meinem Altstädter Geschäftshause, Altmarkt Nr. 13, 1. Etage,
zum Selbstkostenpreis und zum Theil noch wesentlich darunter, statt.

Diese außerordentlich günstige Gelegenheit wollen sich das P. T. Publikum und Schneiderinnen nicht entgehen lassen.

Moritz Hartung.

Confirmanden-Ausstattungen

Empfohlen in grösster Auswahl
billige Preise, prompte Bedienung.
Telephon 1382

G. D. Blass,
Wäschefabrik und Ausstattungsgeschäft
Marienstr. 9 u. Porticus, part. u. 1. Et.

Sächsische Garderoben-Fabrik.

Inhaber: L. Grossmann,

Nr. 10 Wettinerstrasse Nr. 10, erste Etage.

Einzelverkauf zu Fabrikpreisen.



50 Sorten
Herren-Anzüge
a. 10, 12, 15, 20, 21, 23, 24-30.

20 Sorten

Sommer-Paletots
a. 8, 10, 11, 16, 22, 28, 33-39.

Einzelne Jaquettes
von 5-10 Pf.

Stoffhosen
von 3-15 Pf.

Grosses Lager von
Confirmanden-
und

Jünglings-Anzügen
a. 8, 10, 12, 11, 17, 20-36.

100 Sorten

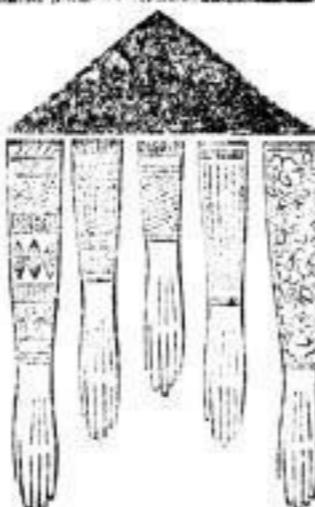
Knaben-Anzüge
Bis zu den elegantesten Anzügen in
Größen von 3-14 Jahren
a. 2,50, 3, 4, 5, 6, 8-18 Pf.

Piqué- und Seiden-
Westen
von 2 Pf. an.



Nach Maass

werden die elegantesten Anzüge, Paletots
und Hosen in höchster Art zu niedrigsten
Preisen gefertigt.



Ball

Handschuhe,

handschuhähnliche Accessoires,
10 Pf. bis 100 Pf.
Schnellholz 90 Pf.

Strümpfe

in allen edelsteinen Farben,
a. 15 Pf. bis 100 Pf., durch
durchsetzen a. 75 Pf.

Kopfhüllen,

reizende Neuballen in Wolle,
Seide, Chintz, von 75 Pf. bis 150 Pf.

Umhänge,

größte Auswahl wunderschöner
Kostüme in Wolle, Seide,
Chintz, zu sehr billigen Preisen.

Herm.
Mühlberg
Wallstrasse

Pianinos,
franz. bill. Verkauf u. Miethe.
Schütze, Johannestr. 19.

Stimmen u. Reparatur natürlich

3 eiserne Geldbörsen
a. c. Bankbahn, darunter Zinsh.
schein; billig zu verkaufen. Preis
nach der F. Ventria.

Gelegenheitskauf. Tricottaillen, nur Neuheiten, Tricotkleidchen

für bis kleinste Mädchen,
25 Prozent unter Preis.

zu dieser günstige Kaufgelegenheit werden gleichzeitig
versch. annehmen.

S. Epstein,
13 Hauptstrasse 13.

Für
Haushaltung,
Pension,
Hotel und Restaurant,
Speiseanstalten

verwenden auch in Abständen der beiden
Fabrikate als besten u. lebendigsten
den Platz bei der Zubereitung.

Echten Feigenkaffee
der best. Kaffeesorten sind natürlich. Trotzdem
aus der Arbeit von

Hermann Hörmann Nachl.,
Leipzig.

Bei 150.-Pf. Kosten 50 Pf.

oder 14 = 25 =

oder in Beuteln a. 10 =

Zu Dresden in vielen besten Kol-
lektions-Schänken zu haben.

Linoleum

zum Belegen von

Zimmern, Corridoren, Treppen etc.

empfohlen in großer Muster-Auswahl.

Qual. Lancaster: | Qual. Delmenhorst:

190 Cm. breit 20. 3,00. | 180 Cm. breit 20. 6,00.

190 " " 3,75. | 183 " " 6,50.

190 " " 4,50. | 183 " " 7,50.

Werde für den leidenden Platz. Muster bereitwilligst. Ich.

Qual. Rixdorf:

200 Cm. breit 20. 4,50. | 200 Cm. breit 20. 6,00.

200 " " 5,00. | 200 " " 6,50.

200 " " 5,50. | 200 " " 7,00.

Läufer und Teppiche im Verhältnis.

Ernst Pietsch.

Nr. 1 Gewandhausstrasse Nr. 1.

Möbelstoff-, Teppich-, Wachstuch- und
Linoleum-Handlung.

Roggenstroh, Hafnerstroh

Reichliches Material in jedem Zweck. Rittergut
Borsigwalde. Befragung ist erlaubt.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 65.
Zeitung 12. April 1891.

Regenmäntel Jaquets

Adolph Remmert

12 Altmarkt 12.

Dresdner Nachrichten
Nr. 65. Seite 18. Freitag, 6. März 1897

Robert Eger & Sohn's
Filialgeschäft für Knaben- u. Mädchen-Confection,

König-Johann-Straße, Ecke große Schießgasse 8.

Neuheiten

Knaben-Anzüge und Paletots, Mädchen-Jackets,
Jünglings-Anzüge u. Paletots, Mädchen-Mäntel.

Confirmanden-Anzüge

von Mark 18 an.

Unsere sämtlichen Knaben- und Jünglings-Anzüge und Paletots sind genau wie unsere Herren-Sachen gearbeitet und zum größten Theil aus Resten gediegener Herren-Stoffe angefertigt.



Robert Eger & Sohn,
Filialgeschäft für Knaben- u. Mädchen-Confection,
König-Johannstrasse, Ecke gr. Schiessgasse 8.



209

Uhrketten, Halsketten, Armbänder, Medaillons, Kreuze, Broschen und Ohrringe, Ringe, Trauringe

aus Gold-Composition und solidem Gold double, welche sich vom massiven Golde weder an Farbe noch im Glanz unterscheiden und sich wegen ihres vorzüglichen Tragens eines wohlverdienten Rufes erfreuen, empfiehle ich in größter Auswahl.

F. G. Petermann

Dresden, Galeriestraße 8.

Alleinige Hauptniederlage der Uhrketten-Fabrik von

Schweich Frères in Paris.

Man bittet genau auf die Firma zu achten!

Für Baumeister u. Bauunternehmer.

Eine kleine Dampfmaschine ist zu vermieten oder zu vermieten bei
Otto Türeke,
Maschinenfabrik,
Schildenhofstrasse 2. Dresden

25 gegen Mitternacht nach Galerie-

Strasse 6 vertrage ich ca.

150

Matratzen

aller Sorten, imprägnirt,
flammensicher u. kein Bett-
ungeziefer aufnehmend und
nicht imprägnirt, wohlfeilt.

J. & J. Rok,
Matratzen-Fabrik,
jetzige Niederlage:
Struve-Strasse Nr. 7.

Essasser

bedruckt. Barchent,
reizende Neuheiten

zu Jacken, Kleidern und
Morgen- Kleidern, sowie zu
Matines und Blousen vor-
züglich ich eignend, oherne ich
zu folgenden billigen Preisen:

Mr. 50, 55, 60-80 Pr
in außerordentlich großer Aus-
wahl.

Robert Böhme jr.
Georgplatz 16,
Gehaus der Wallenbausit.

Brautkleider

einfache mein arisches Lager von
echten und imitirten Ausbaum-

Nöbeln,

garantiert selbstgesetziger

Polsterwaaren

Ausstattungen
von 20-1000 Mark Preis am
Lager

G. Hesse,

Tischziger,
Möbelladen und Fabrik,
Dresden, Rosenstr. 47.

A. F. Müller,

Eisenwarenfabrik u. Lager,
Kunnenstr. 21-25 Hotel Amalienhof.

Emmenthaler

Käse,

wie alle Sorten deutscher,
französischer u. holländischer

Käse

empfiehlt in hochfeinen, stell-
frischen Qualitäten

Joseph Erdel,

Amalienstraße 12.

Corsets,

hochfeine
mit langer Hülle, für

65 Pfennige

Golbeinstraße 107, J. Behrendt.

Tricot-Waren-Handel
wird seit einiger Zeit dies oder jenes Fabrikat als unübertrafen und billig angepriesen.
Tausende von Mark
werden für Reklame ausgegeben, um dies dem Publikum so leicht mundgerecht zu machen.
Auf wessen Kosten lasten diese Ausgaben?
Das benutze ich Debet selbst.
Tagtäglich mache ich in meinem Geschäft die Wahrnehmung,
dass das Publikum, das von solchen Reclomen sich leiten lässt, selbst keinen Bedarf an Tricotwaren zwecklos um ein Bedeutendes sich verheuert.
Mein Principe ist:
Von vielen Fabrikaten das Beste.
Durch großen Umsatz bin ich in der Lage, die solidesten Fabrikate zu wirklichen **Fabrikpreisen** zu verkaufen und
Geld gespart, ist Geld verdient!
Rückstehend lasse einen Auszug aus meinem Preiscourant folgen:
Frühjahrß-Taillen von $1\frac{1}{2}$ Mf. an,
do. Mädchen-Kleidchen von $1\frac{1}{2}$ Mf. an,
ff. Knaben-Anzüge von 3 Mf. an,
Unterröcke von $1\frac{1}{4}$ Mf. an,
Jupons von 3 Mf. an, Corsets von 80 Pf.
Normal-Wäsche für Herren und Damen,
Socken, Strümpfe in allen Größen und Größen,
Wäschek für Knaben und Mädchen von 60 Pf. an.
Brock's Tricotwaren-Fabrik,
Webergasse, Ecke Teestraße.

Gardinen

und **Stores**, weiß, creme und buntfarbig, täglich
Eingang von Frühjahrs-Neuheiten, empf. in reichster
Auswahl zu bekannt billigen Preisen

Eduard Doss aus Auerbach i.B.,
Faisenhäusstraße 25, im Hause des Victoria-Hotels.
Gardinen-Haupt-Geschäft Dresdens.

Hugo Treppenhauer.
Ihren-Handlung,
Dresden, Postplatz.

Regulateme	v. 16 M. an	goldene Tannenzweig	v. 25 M. an
Groter- u. Gedrehten	10 "	goldene Herzenzweig	10 "
Rankenköpfchen	15 "	silb. Elementenzweig	20 "
Wappeneder	6 "	Röste	10 "

**Eigene Werkstatt für Uhren und
Musikwerke unter Garantie.**

Niederlage

Glashütter Uhren.



Freitag den 6. März e. stellte ich wieder einen Transport
beiter Kühe u. Kalben sowie junger Bullen in Dresden
im Kutschwagen zum Verkauf.

Dresden, Elseneurhoftaße 2 **Eduard Seifert**

Wegen vollständiger Aufgabe des Artikels verkaufe mein ganzes Lager fertiger

Herren- und Knaben-Kleider,

**nur gut verarbeitete Stoffe und guter,
eleganter Schnitt, zu jedem nur irgend
annehbaren Preise.**

Adolph Jaffe,

— 10 —

Massage for the Face.

Massage for the Face.

I can most heartily recommend it as a beautifier and warden
off wrinkles. — Favourable result often obtained
after but one weeks' massage.

Frl. Lina Neumann, Institut Bergstrasse 64.

SLUB
Wir führen Wissen.

Gesucht wird zum 1. April ein

Dienerauf's Land, in der Nähe von
Bauern. Off. mit Ang. d. Ge-
haltsspanne und Bezugsschaf-
ferten unter G. V. 164 an d.
"Invalidendant" Dresden zu
richten.**Lehrling.**Ich suche für mein Export-Ge-
schäft einen Lehrling mit guten
Fachkenntnissen für 1. April.

Georg Stark,

Bederstraße 35.

Werkmeister.Ein in jeder Hinsicht tücht. u.
eher Werkmeister wird unter
besten Bedingungen baldigst
in eine Metallrichrau-
fabrik, Jacobshütte, und
Fabrikationsanstalt zu eingeführt**gesucht.**Angeboten unter H. C. 062
Exped. d. Bl. erbeten.**Für ein größeres****Bergnugungss-****Etablissement**wird zum ersten Mai d. Jahres
ein Pächter, event. Geschäftsräu-
mlichkeiten, das etwaige Reflektan-
tionsphänie und verkehrsfreie
und deren Frauen sich für
eine denotative Wirthschaft eignen.
Exped. unter Dr. S. 2007

Exped. d. Bl.

Wirkwirker und**Virthschafterinnen**sollten, 5 Wohn., 1 Bodenhaus bei
Dresden 1. April gesucht. Land-
wirthschaftlich. Beamten Bureau,
Dresden, Villenstraße 21.**Schweizer gesucht.**Suche auf 1. April 5 tüchtige,
fröhliche Schweizer gegen hohen
Lohn. Joh. Hammer, Ober-
schweizer, Königl. Amt Bonn in
der Postamt, Weiden.**Ober- und****Unterschweizer**plaetze und empfiehlt nichts
Matuszky.

Dresden, Ehrlichstraße 14.

Destillateurfür Antritt gesucht, welcher
auch in Zusammenstellung giebt**20,000 bis****25,000 Mk.**werden zum 1. April d. J. als
eine Hypothek zu 4% auf
15,000 bis 18,000 Mk. erbeten.**Öffene Stellen**

über 20000 R. 1. April gesucht.

H. K. 175 "Invalidendant"

Dresden, Zeitung.

Ein tüchtiger**Destillateur**für Antritt gesucht, welcher
auch in Zusammenstellung giebt**16,000 Mark**

werden auf einen Landgutshof

50.000 Mark,**36.000 Mark,****28.000 Mark,****25.000 Mark**findet ein biet, auch Gebet, dass
1. Hypothek zu 4% zu einem
1. Jahr, 2. Gebet, 1. Jahr, 3. Gebet
1. Jahr, 4. Gebet, 1. Jahr, 5. Gebet
1. Jahr, 6. Gebet, 1. Jahr, 7. Gebet
1. Jahr, 8. Gebet, 1. Jahr, 9. Gebet
1. Jahr, 10. Gebet, 1. Jahr, 11. Gebet
1. Jahr, 12. Gebet, 1. Jahr, 13. Gebet
1. Jahr, 14. Gebet, 1. Jahr, 15. Gebet
1. Jahr, 16. Gebet, 1. Jahr, 17. Gebet
1. Jahr, 18. Gebet, 1. Jahr, 19. Gebet
1. Jahr, 20. Gebet, 1. Jahr, 21. Gebet
1. Jahr, 22. Gebet, 1. Jahr, 23. Gebet
1. Jahr, 24. Gebet, 1. Jahr, 25. Gebet
1. Jahr, 26. Gebet, 1. Jahr, 27. Gebet
1. Jahr, 28. Gebet, 1. Jahr, 29. Gebet
1. Jahr, 30. Gebet, 1. Jahr, 31. Gebet
1. Jahr, 32. Gebet, 1. Jahr, 33. Gebet
1. Jahr, 34. Gebet, 1. Jahr, 35. Gebet
1. Jahr, 36. Gebet, 1. Jahr, 37. Gebet
1. Jahr, 38. Gebet, 1. Jahr, 39. Gebet
1. Jahr, 40. Gebet, 1. Jahr, 41. Gebet
1. Jahr, 42. Gebet, 1. Jahr, 43. Gebet
1. Jahr, 44. Gebet, 1. Jahr, 45. Gebet
1. Jahr, 46. Gebet, 1. Jahr, 47. Gebet
1. Jahr, 48. Gebet, 1. Jahr, 49. Gebet
1. Jahr, 50. Gebet, 1. Jahr, 51. Gebet
1. Jahr, 52. Gebet, 1. Jahr, 53. Gebet
1. Jahr, 54. Gebet, 1. Jahr, 55. Gebet
1. Jahr, 56. Gebet, 1. Jahr, 57. Gebet
1. Jahr, 58. Gebet, 1. Jahr, 59. Gebet
1. Jahr, 60. Gebet, 1. Jahr, 61. Gebet
1. Jahr, 62. Gebet, 1. Jahr, 63. Gebet
1. Jahr, 64. Gebet, 1. Jahr, 65. Gebet
1. Jahr, 66. Gebet, 1. Jahr, 67. Gebet
1. Jahr, 68. Gebet, 1. Jahr, 69. Gebet
1. Jahr, 70. Gebet, 1. Jahr, 71. Gebet
1. Jahr, 72. Gebet, 1. Jahr, 73. Gebet
1. Jahr, 74. Gebet, 1. Jahr, 75. Gebet
1. Jahr, 76. Gebet, 1. Jahr, 77. Gebet
1. Jahr, 78. Gebet, 1. Jahr, 79. Gebet
1. Jahr, 80. Gebet, 1. Jahr, 81. Gebet
1. Jahr, 82. Gebet, 1. Jahr, 83. Gebet
1. Jahr, 84. Gebet, 1. Jahr, 85. Gebet
1. Jahr, 86. Gebet, 1. Jahr, 87. Gebet
1. Jahr, 88. Gebet, 1. Jahr, 89. Gebet
1. Jahr, 90. Gebet, 1. Jahr, 91. Gebet
1. Jahr, 92. Gebet, 1. Jahr, 93. Gebet
1. Jahr, 94. Gebet, 1. Jahr, 95. Gebet
1. Jahr, 96. Gebet, 1. Jahr, 97. Gebet
1. Jahr, 98. Gebet, 1. Jahr, 99. Gebet
1. Jahr, 100. Gebet, 1. Jahr, 101. Gebet
1. Jahr, 102. Gebet, 1. Jahr, 103. Gebet
1. Jahr, 104. Gebet, 1. Jahr, 105. Gebet
1. Jahr, 106. Gebet, 1. Jahr, 107. Gebet
1. Jahr, 108. Gebet, 1. Jahr, 109. Gebet
1. Jahr, 110. Gebet, 1. Jahr, 111. Gebet
1. Jahr, 112. Gebet, 1. Jahr, 113. Gebet
1. Jahr, 114. Gebet, 1. Jahr, 115. Gebet
1. Jahr, 116. Gebet, 1. Jahr, 117. Gebet
1. Jahr, 118. Gebet, 1. Jahr, 119. Gebet
1. Jahr, 120. Gebet, 1. Jahr, 121. Gebet
1. Jahr, 122. Gebet, 1. Jahr, 123. Gebet
1. Jahr, 124. Gebet, 1. Jahr, 125. Gebet
1. Jahr, 126. Gebet, 1. Jahr, 127. Gebet
1. Jahr, 128. Gebet, 1. Jahr, 129. Gebet
1. Jahr, 130. Gebet, 1. Jahr, 131. Gebet
1. Jahr, 132. Gebet, 1. Jahr, 133. Gebet
1. Jahr, 134. Gebet, 1. Jahr, 135. Gebet
1. Jahr, 136. Gebet, 1. Jahr, 137. Gebet
1. Jahr, 138. Gebet, 1. Jahr, 139. Gebet
1. Jahr, 140. Gebet, 1. Jahr, 141. Gebet
1. Jahr, 142. Gebet, 1. Jahr, 143. Gebet
1. Jahr, 144. Gebet, 1. Jahr, 145. Gebet
1. Jahr, 146. Gebet, 1. Jahr, 147. Gebet
1. Jahr, 148. Gebet, 1. Jahr, 149. Gebet
1. Jahr, 150. Gebet, 1. Jahr, 151. Gebet
1. Jahr, 152. Gebet, 1. Jahr, 153. Gebet
1. Jahr, 154. Gebet, 1. Jahr, 155. Gebet
1. Jahr, 156. Gebet, 1. Jahr, 157. Gebet
1. Jahr, 158. Gebet, 1. Jahr, 159. Gebet
1. Jahr, 160. Gebet, 1. Jahr, 161. Gebet
1. Jahr, 162. Gebet, 1. Jahr, 163. Gebet
1. Jahr, 164. Gebet, 1. Jahr, 165. Gebet
1. Jahr, 166. Gebet, 1. Jahr, 167. Gebet
1. Jahr, 168. Gebet, 1. Jahr, 169. Gebet
1. Jahr, 170. Gebet, 1. Jahr, 171. Gebet
1. Jahr, 172. Gebet, 1. Jahr, 173. Gebet
1. Jahr, 174. Gebet, 1. Jahr, 175. Gebet
1. Jahr, 176. Gebet, 1. Jahr, 177. Gebet
1. Jahr, 178. Gebet, 1. Jahr, 179. Gebet
1. Jahr, 180. Gebet, 1. Jahr, 181. Gebet
1. Jahr, 182. Gebet, 1. Jahr, 183. Gebet
1. Jahr, 184. Gebet, 1. Jahr, 185. Gebet
1. Jahr, 186. Gebet, 1. Jahr, 187. Gebet
1. Jahr, 188. Gebet, 1. Jahr, 189. Gebet
1. Jahr, 190. Gebet, 1. Jahr, 191. Gebet
1. Jahr, 192. Gebet, 1. Jahr, 193. Gebet
1. Jahr, 194. Gebet, 1. Jahr, 195. Gebet
1. Jahr, 196. Gebet, 1. Jahr, 197. Gebet
1. Jahr, 198. Gebet, 1. Jahr, 199. Gebet
1. Jahr, 200. Gebet, 1. Jahr, 201. Gebet
1. Jahr, 202. Gebet, 1. Jahr, 203. Gebet
1. Jahr, 204. Gebet, 1. Jahr, 205. Gebet
1. Jahr, 206. Gebet, 1. Jahr, 207. Gebet
1. Jahr, 208. Gebet, 1. Jahr, 209. Gebet
1. Jahr, 210. Gebet, 1. Jahr, 211. Gebet
1. Jahr, 212. Gebet, 1. Jahr, 213. Gebet
1. Jahr, 214. Gebet, 1. Jahr, 215. Gebet
1. Jahr, 216. Gebet, 1. Jahr, 217. Gebet
1. Jahr, 218. Gebet, 1. Jahr, 219. Gebet
1. Jahr, 220. Gebet, 1. Jahr, 221. Gebet
1. Jahr, 222. Gebet, 1. Jahr, 223. Gebet
1. Jahr, 224. Gebet, 1. Jahr, 225. Gebet
1. Jahr, 226. Gebet, 1. Jahr, 227. Gebet
1. Jahr, 228. Gebet, 1. Jahr, 229. Gebet
1. Jahr, 230. Gebet, 1. Jahr, 231. Gebet
1. Jahr, 232. Gebet, 1. Jahr, 233. Gebet
1. Jahr, 234. Gebet, 1. Jahr, 235. Gebet
1. Jahr, 236. Gebet, 1. Jahr, 237. Gebet
1. Jahr, 238. Gebet, 1. Jahr, 239. Gebet
1. Jahr, 240. Gebet, 1. Jahr, 241. Gebet
1. Jahr, 242. Gebet, 1. Jahr, 243. Gebet
1. Jahr, 244. Gebet, 1. Jahr, 245. Gebet
1. Jahr, 246. Gebet, 1. Jahr, 247. Gebet
1. Jahr, 248. Gebet, 1. Jahr, 249. Gebet
1. Jahr, 250. Gebet, 1. Jahr, 251. Gebet
1. Jahr, 252. Gebet, 1. Jahr, 253. Gebet
1. Jahr, 254. Gebet, 1. Jahr, 255. Gebet
1. Jahr, 256. Gebet, 1. Jahr, 257. Gebet
1. Jahr, 258. Gebet, 1. Jahr, 259. Gebet
1. Jahr, 260. Gebet, 1. Jahr, 261. Gebet
1. Jahr, 262. Gebet, 1. Jahr, 263. Gebet
1. Jahr, 264. Gebet, 1. Jahr, 265. Gebet
1. Jahr, 266. Gebet, 1. Jahr, 267. Gebet
1. Jahr, 268. Gebet, 1. Jahr, 269. Gebet
1. Jahr, 270. Gebet, 1. Jahr, 271. Gebet
1. Jahr, 272. Gebet, 1. Jahr, 273. Gebet
1. Jahr, 274. Gebet, 1. Jahr, 275. Gebet
1. Jahr, 276. Gebet, 1. Jahr, 277. Gebet
1. Jahr, 278. Gebet, 1. Jahr, 279. Gebet
1. Jahr, 280. Gebet, 1. Jahr, 281. Gebet
1. Jahr, 282. Gebet, 1. Jahr, 283. Gebet
1. Jahr, 284. Gebet, 1. Jahr, 285. Gebet
1. Jahr, 286. Gebet, 1. Jahr, 287. Gebet
1. Jahr, 288. Gebet, 1. Jahr, 289. Gebet
1. Jahr, 290. Gebet, 1. Jahr, 291. Gebet
1. Jahr, 292. Gebet, 1. Jahr, 293. Gebet
1. Jahr, 294. Gebet, 1. Jahr, 295. Gebet
1. Jahr, 296. Gebet, 1. Jahr, 297. Gebet
1. Jahr, 298. Gebet, 1. Jahr, 299. Gebet
1. Jahr, 300. Gebet, 1. Jahr, 301. Gebet
1. Jahr, 302. Gebet, 1. Jahr, 303. Gebet
1. Jahr, 304. Gebet, 1. Jahr, 305. Gebet
1. Jahr, 306. Gebet, 1. Jahr, 307. Gebet
1. Jahr, 308. Gebet, 1. Jahr, 309. Gebet
1. Jahr, 310. Gebet, 1. Jahr, 311. Gebet
1. Jahr, 312. Gebet, 1. Jahr,

